# Morgen-Ausgabe



40 Pfennig

Anzeigenbreis:

Die neungespaltene Monpareillerelle teftet 6,-- M. "Aleine Bingeigen" illffig zwei fetigebrudte Worte), jebes weitere Bort 1.- IL Giellengefuche und Schlasteilenanzeigen des erste Bort L. R. jedes weitere Bort 60 Pfg. Worte über 15 Duchfieden gählen für zwei Worte, Hamillen-An-zeigen für Adomnenten Felle I.s. A. Die Preise verfiehen fich einschließlich Cenerungejuidlag.

muffen die 5 Uhr rachmittage im Hauptgeschäft. Berlin SB 68, Linden-ftraße 8, abgogeben werden. Godfuet von 9 Uhr früh bie 5 Uhr abenbe.

# Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaftion und Expedition: 600 68, Lindenftr. 3 Ferniprecher: Achaftion Moriaplan 15145-97

Dienstag, den 25. Oftober 1921

genüber Ungriffen, die ben Bürgerfrieg jur Jolge haben

fesbst die gange Kraft ihrer politischen und wirtichaftlichen Or-

ganifation bereithalten, um fich gegen bie Wiederfehr der mit

dem Fluche des Krieges belafteten Dimaftien und gegen die

Wiederaufrichtung des Millfarismus und des Syftems politifcher und fogialer Unterdrüdung gur Wehr gu feben. Die unterzeichneten Barteileitungen werden gu einver-

ftanblicher Abwehr miteinander in flandiger Juhlung bleiben.

Sie richten zugleich an alle fozialiftifchen und Arbeiterparteien der Welt den Uppell, bas Profetariat der gunadit bedrohten Canber in feinem Berteibigungstampfe gu unterftugen, und

erinnern insbesondere ble Bartelen Englands, Franfreichs,

Belgiens und Italiens an ihre erhöhle Berantwortlichfeit, ba

offenfichtlich biefe Reflaurationsverfuche von ber offiziellen

und inoffiziellen Politit ihrer herrichenden Alaffen getragen

Sie erwarten andererfeits, daß die arbeitenden Alaffen

muffen, verantwortlich gemacht werden.

Dormarts-Verlag G.m.b.f., GW 68, Lindenftt. 3 Berniprecher : Bering. Gredition und Infereten.

# Schützt die Republik!

Gemeinsame Erflärung ber fozialbemofratifden Parteivorftanbe Dentichlande, ber Tichechoflowafei und Defterreichs.

Ungefichts der wachjenden Bedrohung der republifani- und die Regierungen fur jede Unterlaffung oder Duldung geichen Berjaffung durch die monarchiftische Konterrevolution haben die Parteivorstände der Sozialdemofratifchen Arbeiterpartei Deutschöfterreichs, ber Tichechoflowafischen Sozialdemofratifchen Urbeiterpartei, der Deutschen Sozialdemofratifchen Arbeiterpartei in der Tichechoflowalischen Republit, der Sozialbemofratifchen Bartel Deutschlands und der Unabhangigen Sozialdemofratifchen Partei Deutschlands fich auf folgende

Erflärung

geeinigt:

Das gemeinsame Inferesse des gesamten Proietariats der deutschen Republik, der Tichechostowakei und Deutschösterreichs gebietet die Mufrechterhaltung und Sicherung der republifanifoen Staatsform in diefen Canbern mit allen parlamentarifchen und außerparlamentarifchen Mitteln. Die Parfeileitungen erwarten einerfeits von den politischen Berfretungen der Arbeitertlaffe den Ginfah ihrer gangen parlamentarifden Macht bafür, daß alle monarchiftischen Zettelungen abgewehrt | find.

Cozialdemofratifche Arbeiterpartel Deutschöfterreichs: Rari Seif. Jerdinand Staret.

Tichechof lawifche Gozialdemofratische Arbeiterpartei: Jaroslaw Affer.

Denifche Cogialdemofratifche Arbeiterpartel in der Tichechoflowafifchen Republif: Dr. Ludwig Cjech. Rari Cermat.

Sozialdemolratifche Partei Deutschlands: Otto Weis. Bermann Müller.

Unabhangige Cogiaidemofratifche Partei Deutschlands: Arthur Crifpien. Georg Cedebour.

Karl gefangen.

Karl ift in der gegen ben "apostolischen König" so sanften Gewalt des Massenmörderhäuptlings Horthy. Der Butich ist gu Ende, aber mit biefem Attichluß barf bie tragifche Boffe nicht zu Ende fein.

Es handelt sich nicht mehr um die Frage "Rarl oder Horthy", und nicht darum, bem eibbrüchigen und gemissen-losen habsburgerbengel bis zum nächsten Ausslug eine andere Lugusbielbe zu verschaffen, sondern um die endgültige Beseitigung der ständigen Bedrohung der Republit Deutschöfterreich und des Friedens in Mitteleuropa durch eine gesehwidrig ftarte ungarifche Urmee.

Eine Barifer Ill.-Meldung fagt, die Botichaftertonfereng habe beichloffen, ben alliierten Bertretern in Budapoft Inftruftionen zu überfenden, um fofort von der ungarifchen Regierung zu verlangen, daß sie den Exfönig als abgesetzt proklamiert, sich seiner Person bem ächtigt und ihn zwingt, Ungarn unter Bedingungen zu verlassen, die von den alliier-ten Regierungen seitgesetzt werden.

Db die Erfüllung biefer Forberungen genügt, um ble ungarifche Gefahr zu beseitigen, mogen ihre nachjten Rachborn

Einem Berireter bes "Efteurope" erffarte ber tichechoflowatifche Gefandte in Berlin, Ben. Tufar, bag Die Rleine Entente es nun fatt habe, und biesmal die 21 bruft ung Ungarns erzwingen werbe. Die Große Entente merbe ben Friedensvertrag nicht gerreifen, um neue Rriege gu emfeffeln, und Italien werde nicht überdies bas Abtommen von Rapallo bas es mit Gildflawien gefchloffen hat, verlegen. Es fei beleidigend für die Regierungen biefer Grofimichte, fie einer folch widerfinnigen Bolitit gu verbachtigen . . .

Budepeft, 24. Oftober. (Ungar, Korrbureau.) Rach einem neuerlichen Bejecht murben bie Mufrührer gerftreut. Ihre Juhree flüchteten und überflegen ble Sorge für die Sicherheit ber Berfon des fionigs den Regierungstruppen. fonig fart wurde unter den boffichffen Formen der Obhut des Oberften Simenjalon der Rationalarmee anvertrauf.

Drag, 24. Oftober. (Eigener Drabfbericht.) Die tidechoflowatifden Jorderungen an Ungarn laufen:

Befchluß ber Nationalverfammlung auf Eniffrenung ber habs-

Durchführung ber Enfwaffnung gemäß bem Frieben von Trianon.

Muflöfung ber Muniflonsfabrifen. Erfah der Mobilifierungstoften.

zweimal pon Ungarn aus einen unqualifigierbaren leichtfinnigen Babnhof empfangen.

Berfuch erlebt, feinen Frieden gu ftoren. Es fei notwendig, ben Frieden gu fichern und die Schuldigen gu bestrafen. Die Tichecho-Tomatel wolle, wenn irgend möglich, ben Konflift mit friedlichen Mitteln beendigen, fie muffe aber barauf befteben, bag bas geführliche Treiben nicht fortgefest werbe. Er wolle nicht enticheiben, ob bie ungarifche Regierung ein Doppelfpiel getrieben babe, aber ficerlich wiften weite Arcife Urgarns fein anderes Biel, als bas bemofratische System umzuwerfen, auf bem ber Frieden be-rube. Italien gebe mit ber Tichechostowafel unbedingt falibarisch, Frantreich und England hatten in Budapeft protefilert, Die fleine Entente fei vollftanbig einig im Ginne einer rafchen Bofung ber ungarifden Frage

In der Debatte billigten die Regierungsparteien die getroffenen Magnahmen. Much der Deutschburgerliche Lodgman erflärte fich entschieden gegen eine Rückehr der Habsburger.

Die Rleine Entente.

Prag, 24. Oftober. (2329.). Der Brafibent ber Republit bat auf Borichlog bes Miniftere fur nationale Berteibigung und nach Unborung ber Regierung eine teimeile Mobilifierung Anhörung ber Regierung eine teiweile Mobilitierung in Deutschland. Etwas geringer waren unsere Eintaufe in Augeord net. Sie wird sofort versundet und durchgeführt. Der Amerika und in England. Der Handel ift insoweit frei, als es die Bomjetregierung ift, die kauft. Dagegen ift es erften Mobiliflerungstag beftimmt,

Belgrad, 28. Oftober. (BEB) Im Laufe ber Racht haben eine Reibe bon Divisionen Marichbeiehl gegen bie ungarifche Grenze

Die Schweig unterfucht.

Been, 24 Oftober. (EG.) Der fcmeigerifche Bunbesrat bedog, bie Bundesanwaltichaft mit einer fofort vorzunehm. iben eingebenben Untersuchung gu betrauen, um bie Berantwortlichteit aller an ber Abreife Raris beteiligten Berfonen festgufte len. Es foll namentlich auch festgestellt werben, ob Schweiger in bie Angelegenheit vermidelt find. Die Borbereitungen für die Abreife bes Monarchen muffen von langer Sand getroffen morben fein. Es besteht fein 3melfel barüber, bag für Rart jebe Möglichtelt einer Rudtehr in die Schweis ausgeschloffen ift.

Italien beftreitet.

Paris, 24. Oftober. (Savas.) Bon guftanbiger Seite wird bas Beftehen irgendwelchen Ubtommens smifchen Stollen und Ungarn über die Bledereinfegung Raris bementiert. Geener mirb in 216rede gefiellt, daß irgendein Abtommen, an bem 3talien beteifigt fet, fich gegen andere Dachte (lies Gubftawien) richte.

Polen verhandlungsbereit.

Erfat der Mobiliflerungstoffen.
Deag. 24. Oftober . (Eigener Draftbericht) Minifterprafident Delogation jur Beratung ber wirticaftlichen Fragen, bie fic an die Dr. Benefch hielt beute im Musmartigen Ausichuf feine Rebe, Genfer Entideibung Inlipfen, unter gubrung bes Generaltommiffars in ber er bie vier Forderungen der Tichechoftowatei an Ungarn ber polniiden Republit in Dangig, Des Bigeminifters Blucinfti ausführlich begrundete. Europa habe im lehten halben Jahre ein. Die Rommiffion wurde bon Mitgliedern ber 3ER. auf bem

### Situng beim Reichspräsidenten.

Beim Reichspräsidenten traten gestern um 6 Uhr abends Bertreter der drei alten Koalitionsparteien und der Deutschen Boltspartei zu einer Sigung zusammen, die bis 310 Uhr dauerte. Es wurden alle wichtigen Fragen der außeren und der inneren Bolitit durchgesprochen, wobei sich in einzelnen Buntten eine Berft and igung, in anderen weitgehende Meinungsverschieden heiten ergaben. Die Tellnehmer dieser Sihung werden heute vormittag ihr Frattionen über ben Bersauf ber Beratung unterrichten, bann follen die gemeinsamen Besprechungen weiter fortgesett werden, wenn Die Barteivertreter von ihren Frattionen Die Bollmacht bagu

Beftern fand auch in Berlin eine Sigung von Bertre. tern ber beutichen Broginduftrie ftatt, in der fich, wie mir hören, eine ftarte Erregung über die unzeitig berbeigeführte Regierungstrise und der Wunsch nach ihrer raschen Beendigung geltend machte. Es wurde hier mit großer Entschiedenheit, im Gegensah zu der bisherigen Haltung der Deutsche Bolfspartei, die Ansicht vertreten, daß die Entsendung einer Berhandlungskommission zum Schut der deutschen Interessen abgetrennten Teil Oberschiefen unbedingt ersolgen müsse. Es ist nicht unwehlscheinlich, daß diese Stellungnahme der Industriesestraten auf die Deutsche Weltsenstein der Induftrievertreter auf die Deutsche Boltspartei einen ftarfen Einbrud gemacht hat

Die innerpolitische Gesomtlage ift noch immer als un. verandert untlar gu betrachten, in welcher Form bie Regierungstrife ihre Lojung finden wird, ift ungewiß. Gegenüber voreiligen Prophezeiungen ift größte Borficht am Blage.

Ueber ben Berlauf ber Sigung gibt BIB. folgende Mitteilung

Der Reichsprafibent hatte beute nachmittag eine gemeinfame Befprechung mit den Gubrern ber Graftionen der Segialbemotraten, bes Bentrums, ber Demofraten und ber Deutschen Boltspartei über bie Frage ber Bildung einer Koalition biefer Parteien. In ben mehr-ftunbigen Berbandlungen ergab fich in ber aberichlefifden Frage bie Aussicht einer Berftunbigung, mabrend in Sachen ber inneren Bolitit noch Schwierigfeiten befteben. Die Frattionsvorfigenden erffarten, über bas Ergebnis biefer Befprechungen gunachst mit ihrer Fraftion verhandeln gu muffen. Die Befprechungen beim Reichapröfidenten werden morgen fortgefeht merben. Gin Ergebnis ift erft im Laufe bes morgigen Toges gu erwarten.

### Bankerott des Bolschewismus.

Gin Juterview mit Litwinoto.

Der Sonderberichterstatter des Kopenhagener Barteiblat-tes "Socialdemokraten", Genosse Marius Wulff, hatte in Reval eine Unterredung mit dem soeben aus Woskau einge-trossenen Gesandten der Sowjet-Republik Lit win ow " über die wir in der Lage find, zu gleicher Zeit wie bas danische Parteiorgan zu berichten.

Auf die Frage ob der Handel in Ruftland im allgemeinen feht frei fei, antwortete Litwinaw: Der Handel ist jest frei mit den Ländern, mit denen wir Handelsabkommen haben. Wir haben für Milliarden Waren eingekauft in Schweden und in Deutschland. Etwas geringer waren unlere Einkäuse in

Brioatperfonen noch immer verboten,

Prioatpersonen noch immer verboten, mit dem Ausland zu handeln. Es ist immer unser Gedanke gewesen, Wese zu sinden, um Handelsverdindungen zu knüpsen, weil Rußland Waren aus dem Ausland braucht. Unsere einzigen Wosive dadei sind Handelswordind gewesen. Der Witorbeiter fragte: "Richt politische Vorzegen vor der Absolut uchtt". Wir haben deine politischen Antoriete: "Mbsolut uchtt". Wir haben deine politischen Motive in dieser Hinsicht, wir den ken nicht an eine politische Artion in Europa. Ich gestehe, das in dieser Beziehung sebr großes Mistrauen unseren Verhandlungen nicht günstig gewesen ist. Mit Unrecht schiedt man uns gewisse aressische Unstätzuge und das dies Mistrauen unseren Verhandlungen nicht günstigte wesen ist. Mit Unrecht schiedt man uns gewisse agessische Absoluten 3u. Ich muß aufs allerschiefts betonen, das die ruslische Regierung keineswegs mit der Oristen Internationale identisch ist und su. Is muy auf allerschaftlie beidenen, das die einsuche Registrung keineswegs mit der Dritten Internationale identisch ist und daß alle unsere Handelsrepräsentanten — und übrigens auch die politischen — nichts mit der Dritten Internationale zu tun haben. (? Die Red.) Wir brauchen nicht Bropaganda zu machen für unsere kommunistischen Ideen. Sie werden ihren Weg sinden im Westen Europas ohne unsere Hilfe, herbeigeführt durch die wirkliche Gibustien

Muf die Berhältnisse in Rußland übergehend, fragte der Berichtersiatter: "Bie denken Sie über den Bankerott des Kommunismus?" Witwinsow wiederholte fragend: "Bankerott des Kommunismus?", woraus der Berichterstatter lagte: "If Rußland nicht dabei, vom Staatskapitalismus in den Brivatkapitalismus in den Brivatkapitalismus und den Brivatkapitalis

"Der Kommunismus fann nur in internationalem Magiftab

werwieflicht werben. Muf die Dauer fann tein fommunifiliches Cand isoliert besteben. Die boildewiftische Revolution im Rovember 1917 ift in der Bor-aussehung geschehen, daß ber europäische Krieg solche inter-nationalen Folgen baben wurde, daß sich die entscheidende Revolu-tion im Laufe von lurger Zeit in den westeuropäischen Läm-

weif mehr lebensträftig gezeigt, als wir damals in Rufland annahmen.

Muf der anderen Seite ift man in den tapitaliftigen gandern in ber hoffnung getäufcht worden, daß leicht ein Ende gemacht werden tonnte mit dem tommunifilichen Rugland. Rugland ift eils das einzige fommuniftliche gend in Europa mit tommuniftischer Regierung und von lauter tapitaliftifchen Staaten

Wir tonnen uns nicht von ber Umwelt ausschliegen.

Infolgebeffen muß ein modus vivendi gur Berbindung zwischen biefen beiben Softemen gefunden werben,

Es tann auf ber einen Seite nur daburch geschehen, bag man ben kommunistischen Stoat an ertennt, nicht als ein rein portlügiges Phanomen, sondern als eine neue Tatsache, die ihre Existenzberechtigung in der jezigen historischen Situation besitzt. Auf der anderen Seite muffen wir

gewiffe tommuniftifche Gefehe und Verordnungen abichaffen,

die nur in einer allgemeinen tommunistischen Welt verwirklicht werden sonnen. Die Arbeiterschaft Auslands wird die Racht in den händen behalten, die sie an sich gerissen und verteidigt hat durch rier Jahre Leiden und Kampi. Aber es wird siene fommunistischen Suhre Leiden und Kampi. Aber es wird seine fommunistischen Bestred und en modernen und moderieren, insoweit es dies notwendig erachtet zur Aufrechterhaltung seiner Wacht und zur Schassung eines friedlichen Jusammenwirkens wit anderen Kationen. Wir drachten feine Propaganda zu machen. Die einzige Propaganda, auf die wir uns ein Recht vordehelten, ist, als den Lügen und Berseum dung en entgegenzutzt eten, die von konterrevolusionären russischen Emigranten im Aussand über Sowietrussland ausgestreut werden.

Der Schluß der Unterredung drehte sich um die internationalen Verpillichtungen Rustands.

infernationalen Berpflichtungen Ruglands. Ditwinow soste: "Was die Brüsseler Entscheidungen betrifft, glauben wir immer noch, das weder England noch Frankrisch beabstägt, Austand eine wirkliche Kilfe zu leisten. Alle diese Pesalutionen und Erklärungen baben nur den Iwed, sich der humanitären Verpflichtungen zu entsedigen. Man stellt z. B. die Bedingung auf, daß Russand erst seinen Augendick, wo England erstigiell und Frankreich der bedingten der Sowierlagen der Sowier mintnis gefeht merben, daß ber Comjetftaat bereit ift, alle Gdulb. verpillchtungen anzuerfennen. hier handelt es fich aber nicht allein um die Frage, alte Schulden zu gablen, sondern auch darum, Mittel zu finden, um dies zu tun. Aber diese Wege und Mittel missen wir — die Sowjetregierung und die Westmächte — in gemeinfamen Berhandlungen beraten. Bloge Resolutionen in Bruffel und anbersmo führen gu nichts.

Diefe Meugerungen Litwinows find zwar nicht bie erften biefer Art, die aus bem Munde eines Führers ber Comjet-Regierung gefallen find, aber fie gewinnen badurch an Bedeutung, bag fie in mancher hinficht noch freim ütiger find, als bie feinerzeitigen auffehenerregenben Erflärungen Benins über bie Rotwendigfeit ber Erteilung von Konzeffionen an

ausländische Rapitalisten.

Die Berficherung, daß die Organe der Sowjet-Regierung plots mit ber Dritten Internationale und ihrer Propaganda gemeinsam haben, wird awar niemand ernft nehmen, aber was fann alle bolichewistische Propaganda noch ausrichten, nachdem der Banterott des Bolichewismus jo offentunbig burch feine eigenen Bater bestätigt wird?

Ruflands Machthaber geben nunmehr zu, daß fie fich über die Lebensfähigkeiten bes tapitaliftlichen Regimes in ben flegreichen Weitstaaten getäuscht haben und daß ein tom-munistischer Staat in einer sonft kapitalistischen Belt unmöglich lebensfähig fein kann. Als wir nach ber Revolution unjeren Gegnern von links bies begreiflich zu machen versuchten und auf die Lebenssähigkeit des siegreichen Ententekapita-lismus hinwiesen, wurden wir niedergeschrien und beschimpst. Und jest? Jest begründen bie leitenben Manner Comjet. Ruflands ihren neuen Kurs genau mit benfelben Argumenten, wie wir bamals unfere Ablehnung bolichemiftifcher Experimente rechtfertig'en. Bir ichaben uns gludlich, auch um ben Breis jener empfindlichen Rudichläge, die wir als Bartei bieferhalb erlitten, bas beutsche Bolt por ber furchtbaren Katastrophe bemahrt zu haben, die der Bolichewismus für Deutschland bedeutet hate. Un diesem Experiment find

#### Hüter des Parlamentarismus.

Die sogenannte deutschnationale Reichstagsfrattion richtete im Laufe des geftrigen Tages an den Reichstagsprafidenten Bobe folgendes Schreiben:

"In ber Rote ber Botidgaftertonfereng vom 20. Oftober mirb die beutiche Regierung aufgeforbert, ben Alliierten Sauptmachten innerhalb von acht Tagen ben Ramen des deutschen Bevollmach. igten mitguteilen, ben fie bezeichnet, um unter ben uns auferlegten Bedingungen bas Abtommen über die wirtichaftlichen Fragen und über ben Schut ber Minberheiten gu verhandeln, fowie bie beiden beutschen Delegierten für Die gur Ueberwachung ber Musführungen ber feftgefegten Magnahmen eingufegende Rommiffion gu bestimmen. In ber Benennung der Bevollmächtigten liegt die grundfahliche Buftimmung ju ben Geftfegungen ber Rote. Deshalb fann bie Enticheibung über bie Benennung ber Bevollmächtigten nicht ohne ben Reichstag erfolgen.

Bu unferem Befremben ift ber Reichstog bis heute noch nicht einberufen, und es verlautet bisher auch nichts barüber, mann nun enblich bie Ginberufung erfolgen foll. Scheinbar foll ber Bufammentritt bes Reichstags von ber Bilbung ber neuen Regierung abhangig gemacht werben, ohne bog abzufeben mare, wann biefe erfolgt fein wird. Daburch entfteht bie Befahr, bag ber Reichstag gu ber Frage ber Benennung ber Bevollmachtigten nicht mehr rechtgeitig Stellung nehmen tann. Unbererfeits find bie einstweilen mit ber Führung ber Regierungsgeschäfte betrauten Mitglieder des bisherigen Achineits teinesfalls dazu berufen, über bie Benennung ber Bevollmächtigten ohne ben Reichstag gu enticheiben.

Deshalb beantragen wir, daß der Reichstag, wenn nötig, ohne Rudficht auf ben Abichluß ber Regierungebildung alsbald und jedenfalls noch rechtzeitig vor Ablauf ber in ber Rote vom 20. Ottober gestellten Frist mit ber Tagesordnung "Enischeidung ber Botichaftertonferens vom 20. Ottober" zusammentritt."

Die Berechtigung biefer Forberung lagt fich nach ber formalen Seite - materiell ftehen wir bezüglich ber Entfendung ber Bevollmächtigten auf bem entgegengesehten Standpunft — nicht bestreiten. Der rechtzeitige Zusammentritt bes Reichstags ist auch von ber Sozialbemofratie gefordert, aber von den burgerlichen Barteien perhindert morden.

#### Knuppel-Runges Konturrenten.

Die "Rate Fahne" brachte furglich einen Bericht, aus bem man erfab, bag es in ber "Bereinigten fommuniftifchen Partel" wieber einmal recht fürmisch zugegangen war. Man sah zwar aus ber an verstedter Stelle gebrachten Rotig, bag die tommunistischen Bannerträger um Remm ele als Stohtrupp in eine Bersammlung ber "Leviten" vorgedrungen waren, weiteres jedoch fonnte man ber Melbung nicht entnehmen, ba an Stelle ber enticheibenben Gage ein leeres meiges Quadrat - einer Benfurlude perzweifelt abnlich - prangte. Das "Mitteilungeblati", bas Organ ber Bebigruppe, veröffentilcht nunmehr einen ausführlichen Bericht fiber bie Sigung, ber bie geiftigen Waffen ber Rommuniften prachtig befeuchtet. Der Ungriff gegen bie "Leviten" wurde gang nach bem Mufter einer fleinen Lubenborff. Dffenfive in folgender Beije porgenommen:

Der Stoffrupp murbe angeführt von ben Mitgliedern ber Der Sichtrupp wurde ansesührt von den Mitgliedern der Reichsgenitrale der Kommunistischen Bartei, Hörnle und Rem mele, während die technische Organischion dieser Sprengung die Groß-Berliner Zentrale dieser Partei idernommen katte. Es ist uns unbekannt, ob nur die Furcht vor der Kommunistischen Arbeitagemeinschaft, welch letztere doch disher immer als eine "gänzlich bedeutungstose" Gruppe hingestellt wurde, den Antried zu blesem Borgehen gegeben hat, oder ob man das Bedürfnis in sich sühlte, den eigenen im Geiste der Offensische zu geben, in Ermangelung der erzogenen Anhängern Gesenheit zu geben, in Ermangelung der eintstehen der Bissorie für Tatstrat und Ossensierts an den einen en Lassenagien fraft und Offenfivtheorie an ben eigenen Rlaffengenoffen

austoben zu laffen. Dieje Ausführungen laffen an Deutlichkeit nichts zu munichen

bern ausbreiten wurde. Das fapitaliftliche Regime im Westen Missionen von Russen wirtschaftlich und buchstäblich zugrunde fübrig, und ebenso ist bas Urteit, das bie kommunistische Bartei zur Europas hat sich aber ift, wenn auch gerecht, fo boch nicht febr fchmeichelhaft. Die Arbeiterfchaft uber muß es mit aufeben, bag bie Bongen ber RBD, ben Rampi gegen bas gefamte Proletariat auf beffen eigenem Ruden aussedten. Bei ben Stabtverordnetenwahlen enthieft fich ein großer Zeil ber Berliner Arbeiterichaft ber Stimmabgabe, mell ihn bas widerliche Treiben ber ABD, abstieß. Diefen höchft bedauerlichen Buftanben fann nur baburch ein Enbe bereitet werben, baß bie Arbeiterichaft fich an ben Gebanten gewöhnt, in ben Rom. munisten nur noch eine "Sette" ju feben, bie — wie fagt boch ber Rommunist Levi gutreffend? — gur Salfie aus Schwächlingen, jur Salfte aus Abenteurern befieht.

#### Die Münchener Mörderhöhle.

München, 24. Oftober. (Eigener Drahtbericht.) Die "Dunchener Boft" nimmt ben Butich des Erfaifers Rarl gum Anlag, bie engen Begiehungen amijden dem Führer ber bagerifden Rationals fogialiften Sitler gu ben öfterreichifchen Rarliften, gu ben Erg. berger-Morbern, gum Boligeiprafibenten Boehner, gum Rappiften Chrhardt, ber im Sauptquartier ber Rattonalfogialiften unauffällig photographiert worben ift, jum Gubrer bes Freitorps Oberiand hauptmann von Reffel, gu Dr. Ruge und ichlieflich zu Ludenborff aufgubeden. Als hauptgelogeber biefer Morb. clique bezeichnet unfer Barteiorgan einen in Berlin mohnenben Umeritaner, ber burch einen Groginduftriellen gur Unter-

flügung ber Bewegung veranlaßt wurde. Im Frubjahr d. 3. wurden in einer Ausschuffigung ber Rationalfogialiften Blane gur Ermordung Ergbergers beraten. Ergberger mar bamals gu einem Bortrag nach Munchen gelaben, und bei biefer Belegenheit follte bie Morbtat ausgeführt merben. Dan murbe fich aber über die Rollenverteilung unter ben Rationalfogialiften nicht einig. Die größten Seger versuchten anbere Mitglieder gu ber Tat porzuschieben. Die herren, Die an biefer Sigung teilgenommen haben, find unferer Bartel mobibetannt. Man bat auch einen Plan gur Ermordung des Reichsministers Rathenau beraten. Bur Musführung Diefer Tat follten einige Beute nach Berlin geschickt merben. Bum Schluß fagt unfer Bartei-blatt: "Die jegige Regierung und die Boligeibireftion werben beibe erffaren muffen, ob fie gu herrn hitler und feinem Berbande ebenfalls Beziehungen unterhalten, wie Boehner fie mit ben Rappiften gepflegt hat. Bir haben fichere Unhaltspunfte bafür, bag Organe ber Staatsvermaltung im alten Sinne tatig find."

#### Levi klagt wegen Freiheitsberaubung.

Stuttgarf, 24. Oftober. (III.) Bor bem Stuttgarter Land. gericht tam die Bivittlage bes Rommuniften Dr. Bevi gegen ben chemaligen württembergifden Staatsprafibenten Blos wegen Freiheitsberaubung gur Berhandlung. Levi mar, wie erinnerlich, nach einer auf bem Stuttgarter Martiplog gehaltenen Rebe in ber Racht verhaftet und über bie babifche Grenze abgeichoben morben. Bon bort murbe er nach Bforgheim, fpater an bie heffifche Grenze nach Seppenheim und zulegt nach Frantfurt a. M. gebracht, mofelbit feine llebernahme von ber guftanbigen Beborbe verweigert und ihm bie Freiheit wiebergegeben wurde. Der Untrag bes Rlagers geht bahin, ben Beflagten wegen Freiheits. beraubung toftenpflichtig gu verurteilen und als Echabenerfag junachst den Betrag von 20 Mart unter Borbehalt der Geltend-machung weiterer Unsprüche gu leiften. Das Urteil des Landgerlichts wird am nachften Montag verfündet werden.

#### Arbeitskonflitt in Bochum.

Bochum, 24. Oftober. (BIE.) Heute nachmittag 2 Uhr ift ber gefamte Betrieb bes Bedjumer Bereins für Bergbau und Guf. ftabliabritation filligelegt worben. Der Grund gu biefer Dagnahme liegt in bem Streit von 82 Maureen beim Bodjumer Berein megen Tarifftreitigfeiten. Da fein Erfatt für die ftreitenden Maurer beichafft merben fonnte, mußte ber Soc,ofenbetrieb gedampft merben. Daburch murben bie Rraftwerte infolge Fehlens ber Gastrafte außer Betrieb gefest und ber Betrieb im Bodjumer Berein mußte fill. gelegt werben. Unnabernd 12 000 Mann find arbeitstos geworben.

#### Die Puppenmeisterin im Irrenhaus.

Bon Mar Sochborf.

In ber Irrenanstalt meines Freundes febt eine junge Frau, beren Berftand gerbrochen ift. Gie fieht nicht mehr bie Dinge wie fie find. Gie ficht in dem Manne, der einstmals ihr Gatte mar, ben bofen Beift, der Gottes Beit aus ben Angeln heben mochte. fleht in ben beiben Rinbern, die fle geboren hat, nur feine Selfers. heiser. Darum hat fie eines Tages versucht, bem Gatten und ben Kindern bie Gurgel abzuschneiben. Als diese Tat miflang, ftieh fie fich bas große Klichenmeffer in ben Beib. Rach ihrer Seilung mar es Beit, ihr Leben hinter vergitterten Fenftern gu übermachen.

Geitbem lebt fie nun ftille, nur manchmot berggerreigend aufmeinenb, in ihrer Belle. Bird fie pon einer Borterin in bie Gonnenmarme des Gartens hinausgeführt, bann ift all ihr Trachten barouf gerichtet, in Dund, Rafe, Ohren Cand und Riefelfteine gu ftopfen. Und fie fchreit, daß fie es nicht erträgt, die Teufelsftimme bes Gotten und ber Rinder gu boren, die bem lieben Gott den Tod

geichworen haben.

Sit bie Bahnfinnige aber in ihre Belle gurudgeführt, bann balt fie fich ergeben und artig. Gie reinigt ihre Rfeiber felbft. Gie fest fich in einen Bintel und faltet bie Sande und fangt gu fingen an, erft gang leife, bann lauter, guversichtlicher, froblicher: "Defus, meine Buverficht — Go tann geichehen, bag fie fich weigert, ins Bett gu geben. Denn es gefällt ihr außerorbentlich, ftundenlang mit ge. fichloffenen Mugen bagufigen, die gefalteten Sande nicht zu bewegen und Rirchengefänge gu üben, immer einen Choral nach bem an-

Bor einiger Belt verlangte bie mabnfinnige Gottesichmefter, Die fich auch als Gottesbraut und Gottesnutter bezeichnet, und bie manchmal auch behauptet, bag fie die Belt gefchaffen babe, man folle ihr Bache und Tufchfarben und Cammeibander und Geibenftoff bringen. Gie porlangte bos mit großer Entichledenheit. Dan legte ihr irgendein minbermertiges Lappengeug bin, fie erkannte aber fofort ben Betrug, und ichrie und tobte nach bem Bewiinich. ten. Go murbe mit einiger Rengier alles herbeigeschafft. Und nun begann etwas gang Unerwartetes. Die Bahnfinnige formte als. balb Rorper und Geficht aus bem Bachs. Gie bat bie Runft niemals gelernt. Gie übte fie aber fofort mit großer Meiftericaft. Gie bilbete bie gierlichften Rörper. Gie geftaltete bie fieblichften Gefichter. Sie bemalte die Bachogelichter, die eine verbluffende Blumenhaftig. feit unter ihren Fingern annahmen, mit gartem Rofa. Gie überkeit unter ihren Fingern annahmen, mit zartem Rosa. Sie über, bauchte die schendie die den schendie die schen

Budenbften Buppentleibchen, die in Boefie und fpielerifcher Unmut lachelten. Gie befleibete ihre holben Bachoplippchen damit, und fiebe, bie fleine Familie, bie fie felbft berart ergaubert hatte, glich einer Truppe berudenber, wingiger Theaterpringeffinnen und Tangerinnen. Rield und Gliedmagen, Mugenbrauen, Die buntle, in Die meifterhaft eingemeifelte Mugenhohle eingefarbte, von fchillernden Berlmuttermeiß obichattierte Pupille, all dies Runftvolle glich ber mertwürdigften, burd ein milroftopierenbes Muge gefehenen Ratur.

Jegt, ba bie Puppenfamilie vollenbet ift, bat ihre Schöpferin perraten, mas fie bedeutet. Gie bedeutet, bag bie Welt vom Untergang gereitet murbe. Denn die alten Menfchen, ber Gatte, Die Rinber und beren bie gange Erbe bevolfernbe Riefenfippichaft, find ja burch bie Buppenichopferin, die Gott felber ift, ausgerottet morben. Und fie hat jest an Stelle ber Beseitigten bieje Bott mobigefälligen Befcopfe erichaffen, beren Dafein nichts anberes fein tann als Sout für fie, Die Meifterin, Breis für fie und Beftatigung für fie. Rachdem die Buppenmeifterin bas, versichert hat, schweigt fie boch. gufrieden. Und fie offnet ben Dund nur noch, um Umen, Amen, Amen gu fogen.

Sie fußt auch haufig ihre Sanbe und ruft: "Seht boch bie Bottesbanbe, bie bie Belt gerettet haben!" Gie vermeigert auch tagelang die Rahrung: "Solange Ihr mir nicht bas wirfliche und wahrhaftige Mannoh, das allein auf bem Mond und in ben Felbern ber Sternenmildftrofe madft, auf ben Tifch ftellt - -

Mus allen biefen Grunben fürchtet man, bag fie balb babin-

Bilber vom Sowjet-Theater. Der Berichterftatter ber burgerlichen "Daily Rems", 3. E. Sergue, ber foeben eine langere Reife burch Rufland unternommen hat, gibt in feinem Blatt einen Bericht pon bem gegenwärtigen Stand ber Theaterverhaltniffe in Rufland. Die Reaftion gegen die extremen Tenbengen in Religion, Familienleben, Che und Bolitit, Die fich jest in Rugland bemertbar macht, hat auch auf die Buhne einen Einfluß ausgeübt. In Petersburg und in geringerem Maße auch in Mostau verlangt das Publitum die Wiedertehr der alten klaffischen Stücke und seht fich damit in ftrengen Begenfat zu ben paar tommuniftifchen Theaterfritifern, die im heutigen Ruftland noch ihre Meinung fagen burfen und bie naturfür die revolutionaren Formen des Dramas und ber Bubnenfunft

voller Begeisterung sind.
Ich wohnte der ersten Aufführung in der diesjährigen Saison in dem "Atademischen Theater" in Betersburg del. Es wurde ein russisches Drama des 18. Jahrhunderts "Die Frückte der Unbisdung" gegeben. Wie ich beodachten konnte, sind die Tage in Russand vorgegeben.

beamte, die einzigen, die Freiplähe erhalten, und Offiziere der Roten Armee mit ihren Frauen. Die Unterhaltung des Publitums in den Zwischenalten und besonders in den Fopers war außerordentlich lebhaft und so freimütig, daß man auch daraus ersehen konnte, wie sehr der "Terror" in Russland glüdlicherweise nachgelassen hat. Im Foper wurde ich dem Direktor der drei klassischen Theater in Betersdurg Iwaan Ekstuzowit de vorgestellt, der zusammen mit dem Kommissar sür Erziehung, Lunarischaft, die russische Bühne glüdlich durch alle technischen und künstlerischen Schwierigkeiten während der Revolution bindurchgelenkt hat. "Die Politik", erklärte er, "hat die russische Bühne in den lehten Jahren nicht deinstlussen Keiste geleitet wurden, erfreuen sich keiner Bestebatheit, und seht übt die politische Gessunung wenig Einstuß mehr auf die Leitung der Bühnen aus."

#### Rleine Anfrage.

Der Ententebotichafter: 3a alfo, herr Dottor, Sie münichen?

Der Boltsparteiler: Eggelleng, ich bitte ergebenft um eine Mustunft im Ramen ber hoben Alliierten und Affoglierten Regierungen, ob die Entsendung eines beutiden Rommiffars gu Birticalisperhandlungen mit Bolen eine Anerfennung ber Enticheibung bes Botichafterrates bebeutet?

Der Ententeboticafter: Bie bitte? (Gieht ben

Frager an.)

(Der Boltsparteiler mieberholt). Der Ententebotschafter: Bollen Sie mir ben Artifel Bersalles nennen, auf ben fich Ihre Anfrage ftiligt. Der Bottsparteiler: Bio, bio, blo . . . . Abeul

Baubimann . Bremidre. Bu ber om 1. Nobember im Qufifpiel. haus fiatifindenden Uaufführung von Gerbart Cauptmanns Tragifomodie Beter Brauer' find in den Sauptrollen beschäftigt: Zafod Tiedtle, Baul Giensseldt, Nose Beldtlirch, Erifa Unruh, Aribur Bergen.

Spielplananderung. Im Theater am Rollenboriplab findet die für Bienstag und Freitag angefündigte Aufflhrung ber Radmittage. Marchen-Borfteflung nicht ftatt.

Abrian Dierrich Heft am 27. Oftober, 8 Uhr, in ben Rinbraumen bes Rünftierbants, Geisbergfte. 43, bie jedem jugungig find, aus eigenen

Die "Welos-Gesellschaft zur Erfenntnis zeitgendlisscher Musik, e. B., veranstallet 14 tagig im "Sturm", Botodanner Str. 134a. Kammermuste-Abende. 1. Abend: Witwoch, 26. Ottober, 77, Uhr. Streichquarteit von Francesco Malipiero unter Mitwirfung namhaster Solisten.

Rum Brafibenten bes Landesgesundheiterates für Brenken ift Ministerialbireiter Prof. Getilten, gu feinem Stellvertreter Prof. Detrich ermannt worden. Dem Landesgesundheiterat geboren nunmehr ber Deutschen Mediginischen Wochenschrift" aufolge 117 Mitglieder an, die auf fun Jahre ernannt worden find.

Gin Triumph ber Chichtechnit. Ameritanifche Beltimgen berichien non einem neuen Einbeder, ber 30 Majdinengewehre besorbern und

#### Demofratische Gelbsteritie.

Die "Frantfurter Zeitung" fcreibt:

Man ift fich in biefen Parteien ber bisberigen Roafition gang überwiegend barüber flar, bag wir grundfaglich gar teine andere Bolitit treiben tonnen ale biejenige, bie bas Rabinett Birth bisher getrieben hatte und funftig treiben molite. Diefe Politit ift zwangsläufig - und frohbem ffurst man das Rabinett, das fie vertritt! Das ift das Ungfaubliche, das völlig Biberfinnige an biefem Borgang: bag mon bie Manner opfert, um mit anderen Dannern boch wieber eine grundfaglich gleiche Bolitit weiter gu treiben - fofern man namlich überhaupt eine Borftellung von dem hat, mas jest tommen foll!

Biergehn Tage lang hat biefe Rrife gebauert, Die bie Aftivität ber Berantwortlichen labmie, die auch bas Denfen bes Boltes unbeil. voll von ber äuferen Rotlage ab auf bieje innere Birrnis lentte. 3m Bentrum und bei ben Deutschaemotraten fpalteten fich bie Deinungen. Gie ftanben nicht mehr feft hinter ber Regierung. brodelten täglich weiter ab, drangten fcileflich gu erheblichen Teilen bireft jum Rudtritt und führten biefen baburch berbei. Muf ihnen Hegt die Sauptlaft ber Berantwortung fur den nnerhorten Juftand, In dem wie uns heute wieder befinden - auf ihnen und auf bem Reichstag überhaupt, ber, ftatt im Plenum offen und öffentlich ben Begenfag ber Meinungen ffarend jum Musbrud gu bringen, feiner wichtigften Aufgabe völlig vergag und fich auflofen ließ in

merben, menn mir nicht gang gum Spielball ber außeren Begner und chaptifcher Entwichtungen merben follen.

Bir brauchen nicht erft naber auszuführen, baf wir die-fem bemotratischen Urteil über die Demotraten vollinhaltlich

#### Für die Kriegsdienstverweigerer!

Der Bund ber Rriegebienitgegner, Die Deutsche Friedensgesellichaft, der Deutsche pazifistische Studentenbund und bie Bereinigung ber Freunde von Religion und Bollerfrieden richleten an bas hollandische Kriegs- und Juftigministerium fowie an das Kriegogericht und das Militarhospital im haag, ferner an den hollandischen Botichafter in Berlin die nach-

ftehende Rundgebung:

Die unterzeichneten (f. aben! Red.) pagififtifchen Organifationen Deutschlands haben mit großer Ueberraschung und Bestürzung bavon Meuntnis genommen, daß bie Reglerung bes freiheitliebenden bollanbifden Boltes 25 ber ebeiften und mutigften Manner ins Befüngnis geworfen hat und einen von ihnen - Groenendanteines langfamen und qualvollen Todes fterben läßt, nur besmegen, mell biefe Manner es mit ihrem Gemiffen nicht vereinbaren tonnen, ich im Gebrauch von Baffen auszubilben. Es wird ber hollandiichen Regierung befannt fein, daß fich unter vielen Bagififten und religiofen Denfchen aller Lander als Lehre bes Weltfrieges die Erfenntnis ausgebildet hat, daß es ihre heiligfte Menschenpflicht ift, an teinem Kriege und teiner Kriegsvorbereltung teilzunehmen. Die unterzeichneten Organifationen hoffen, beg bie bollandifche Regierung nicht weiterbin ber englifchen und ameritanifmen Regierung in ber Anertennung biefer beilioften Gewiffensbebenten nadflieben und ben eingeferferten Arlegebienftgegnern umperguglich bie Greibeit wiebergeben wird.

#### Maffenentlaffungen in Preufen.

Der Preuhifche Finongminister bat burch Erlaß vom 24. Gep-tember 1921 — 3. Rr. B. 8828 — die Regierungspräsidenten ermachtigt, neue Beamte einzuberufen und bafur je zwei Unge. bes Ausschuffes. Gin gimmermabden, bas guidlig in bas gimmer freifte zu entlaffen. Dag Siellen für biefe neuen Be. trat, wurde gleichialls mit bem Revolver bebroht und in Schach antten (400 ber Befoldungsgruppe VII und 100 ber Befoldungs. gehalten. Bei der Turdindung bes Simmers bes Sausbieners gruppe VI) nicht gur Berfügung fiehen und bei unferer traurigen murben Baide und eine 900 Dt. geraubt. Die Ranber entfernten Finangloge auch burch die Preugische Landesversammlung niemals fich mit ihrer Beute nach eina 20 Minuten unbelästigt. verben, fummert euflischen Finang mijch offenbar wenig. Gein Geheimnis wird es auch bleiben, wie er en ber Deffentlichteit gegenüber rechtfertigen will, bag jeht mit einem Schlage 500 neue Beamte eingestellt werben follen, mab. rend früher ergangene Bestimmungen befagen, bag aus Sparjamteiterfidfichten nur noch jebe zweile freiwerbenbe Beamtenfielle befeht werden foll. Anscheinend ift es herrn Samifch auch gleich. gultig, bag an bie Stelle ber 1000 gur Englaffung tommenben gut eingearbeiteten Angestellten 500 im Bermaltungsbetriebe unerjahrene Anmarter eintreten, fo bals alfo vorläufig gar teine Aussicht vorhanden ift, bag die an fich immer mehr wachsenben Beichafte ordnungegemäß und rechtzeitig erledigt merben tonnen. Leibtragend wird alfo wieder bie Milgemeinheit fein!

Da bie Brotlosmachung gabireicher, burch Borbilbung und lange Berufstätigfeit für ben Burcaubienft burchaus geeigneter Ungestellten in ber heutigen Beit allgemeinen Arbeitsmangels fich in feiner Beife rechtfertigen läßt, bat ber Bentralverband ber Angestellten sefort nach Befanniwerben bes Erlasses eindringliche Sorftellungen beim preußischen Finangminifter erhoben und auch fonftige Schritte in die Wege geleitet, welche ber rintfichtstofen Dagnahme entgegenwirten follen.

#### Das Glend ber prengifchen Finangen.

Im Sauptausichuf des Breufischen Landtages murbe am Montag ber Saushalt bes Finangminifteriums und ber allgemeinen Finanzverwaltung beraten. Finanzminister Sa-mis d seitete die Beratung ein durch eine langere Redestiber die allgemeine Lage und über seine Stellung zu den schwebenden Dirtichafts- und Finanzsragen.

jein Fehlbetrag von rund 800 Millionen Mart. Ursprünglich war das Orsizit auf 2,3 Milliarden eingeschäht. Auch bezüglich des Haushalts für 1922 muß man vor Optimismus warnen. Der Enwurf dieses Haushalts foll so zeitig vorgelegt werden, daß er noch vor Beginn des Ctatsjahtes veradichiedet werden. Durch die oberichiesite Entscheidung zeige die Entente, wieden des Challen von des Challens wieden. wie bie Gefundung ber Gelowirtichaft fobotiert wird.

Unter dem Eindruck dieser Darlegungen verzichtete der Hauptaussichuß auf eine Gesamtaussprache und wandte sich seint der Einzelberatung zu. Im Rahmen eines Antroges der Deutschen Boltspartet, der eine Erhöhung der Beieiligung der Jänder an den Reichssteuern verlangt, kan es zu einer grundsählichen Aussprache über das Berhältnis von Reichs- und Landessinanzen. Eine Stärkung der Jinanzen der Länder wurde als unentdehrlich bezeichnet. Der Minister gab beruhigende Erklärungen über den sogenannten Angestelltenerlaß, der sich nur auf das Bureaupersonal beziehe. Die Ausein-andersehung zwischen Staat und Krone wird start gesördert. Als Ergebnis soll dem Landtag ein Geset vorgesent werden. Unter bem Ginbrud biefer Darlegungen vergichtete ber Saupi. Mis Ergebnis foll dem Landtag ein Gefet vorgelegt werben.

Der Beamtenausschuß bes Breuhischen Landinges begann am Montag die zweite Lejung der Ausführungebestimmungen gum Boltsschullehrerdiensteinkommengeses.

### Ein offenes Wort in der Polizeifrage.

Bon beachtensmerter Seite mirb uns gefdrieben:

Tifche in ber Stube.

Tische in der Sinde.

Bedauerlicherweise albt es höhere Beamte, die alles sehen und nichts dazu sagen. Ihnen ist es recht, wenn es in der Polizei auch, man tann doch dann sagen: "Da seht Idr, wie weit Ihr mit Eurer Republit som mit! Wenn es unrubig wird, schreit alles nach Schufpelizei, wird es wieder still, behandelt man die Beamten nicht wie Beamte, sondern wie Rekruten. Es scheint dringend notwendig, daß sich der Herr Reichsminister des Innern genaue Informationen darüber einfordert, wie es in der Unterbeamtenschaft wirkich aussieht. Auch die Herren Innenminister in den Kändern sollten sich über die Stimmung unterrichten.

in den Ländern sollten fich über die Stimmune unterrichten.
Der Reichsminster des Innern, Genosse Gradnauer, täte gut, Unterdeamte aller Länder, möglicht gewählte Bertrauensmänner, ma ner, zu sich zu bescheiden, um zu hören, wo die Unterbeamtenschaft der Schuh drück. Da wird er die Wahrheit hören und wohl ein anderes Bild erhasten als das, was ihm seine Räte

porgmanbern perfuchen.

verlangt von den Schutpolizeien, doß sie sich für die Republik einischen und ihr Leben opsern, da hat auch die Republik die Pflicht, sich um das Wohl und Webe der Beamtenschaft zu klümmern und ihr nicht in dieser Peit der Not Aerfügungen auf den Hals zu brennen, die ihre an sich erdärmliche wirschaftliche Loge, statt sie an verbestern, noch verschäften. Wer die Kimmung der Unterbeamtenichalt fennt, ber weiß, baß es Beit ift, fich um die Dinge

Vorspiel in Kattowis.

Rattowif, 21. Ottober. (Ell.) Beute friib gegen 7 Hor ericienen im Dotel "Goldener Stern", ben Gefcafteraumen bes Deutiden Musichuffes in Rattowip, mit Revolven bemaffnete Banditen und forderten bon dem Sanediener ben Schluffel au ber eifernen Gingangstfir. 216 ber Saubbiener fich meigerte. hielt ihn ein Bandit mit bem Rebolber in Cond, mabrend Die beiden anderen bas Bimmer bes hausbieners burchficherten und einen Schrant gewaltiam erbrachen. Wit bem gefundenen Schliffel ichloffen fie bie eiferne Gingangatile ouf, öffneten mit einem Dietrich bie Thr bes Gefretariate und raubten barans eine Reihe bon Aftenmappen forbte familide im Bimmer borbandenen Stempel

#### Baltifche Sozialiftenkonferenz.

Rigs, 24. Ottober. (Intel.) Die Ronfereng ber baltifchen Gogialiften, an der Berireter aus Eftland, Beitland, Litauen und Finnland teilnahmen, faßte eine Refolution, in ber es u. a. beift: Die Konfereng begruft bie politische, wirtichaftliche und fulturelle Bufammenarbeit ber baltifden Staaten vom Standpuntte bes Rlaffen-Intereffes bes Beoletariats. Die Bolitit ber Ranbftoaten barf nicht auf der Linie einer Schwächung Comjetrufilands liegen, fondern auf ber Linie der Berftandigung. Die Konferenz weift jede Bolitit, die fich gegen Comjetrufland wendet, entichleben gurüd, tritt für gute nachbarliche Beziehungen zu Rufland ein und erffart fich gegen ben Cintritt ber baltifchen Staaten in die Militarunion mit Bolen.

#### Gine Begnadigung.

Mosfau, 23. Oftober. (Intel.) In der leiten Sittung bes alle ruffifden Bollgugsrates murben zwei ehemalige Minifter ber Roltichafregierung, die Brojefforen Bwedenfti und Breobrafchenfti, amneftiert.

#### Der neue Vertreter Comjeteufilands.

Berlin, 24. Oftober. (Intel.) Der neue Bertreter Somjetruf. lands in Deutschland, Ritolai Ritolajemitich Rreftinifi, ift beute in Berlin eingetroffen.

allgemeine Lage und über seine Stellung zu den schwebenden Birtichastes und. Hinanziragen.

Mus dem Rechnungsabschluß für 1920 ist ein Desizit von daven am 21. Ottober an der Küste von Jütland von dem dänischen Inspektionsschlift ausgebracht und zu 3000 Kronen Geldstrafe verliederweisungen in der Einnahme ausgeglichen wird. Für 1921 urteilt wurde, unter der Anklage, die Fischgerüsschaften in den darderbleibt, trot erheblicher Mehreinnahmen durch Steuern, noch itgen sütländischen Gewässern in Un ord nung gedracht zu daben.

#### Ein deutscher Befandter.

In der "Reuen Deutschen Zeitung" von Buenos-Mices lefen

Die am 8. September 1921, abends 8 Uhr, im großen Saale des Bereinshaufes Bormarts, Ringcon 1141, abgehaltene Protest-versammlung deutscher Manner und Frauen gegen die monor-distischen Umtriebe in Deutschland hatte einen den Berhältniffen entiprechend guten Befuch aufzuweifen. -

ilm 9 Uhr 30 Min, cröffnete Genoffe Greifenberg bie Bersammiung mit einer Aufprache an die Bersammelten, in der er mitteilte, daß der Bertreter der deutschen Gesandischaft, Dr. Bauli, es vorgezogen habe, in der Eersammiung nicht zu ersichenen, weil nach dessen Reinung der Eindruck bervorgerusen werden könne, daß tatsächlich die Bersassung der beutschen Republik gesährdet sei, was er (Dr. Pauli) nicht glaube.

herr Bouli batte bieje beruhigende Erflarung vielleicht feinen versammichen Landsleuten parfonlich geben tonnen. Der ift es für ben Bertreter ber Deutschen Republit nicht ftonbesgemöß,

in eine Bollsverfammlung gu geben?

Das sozialdemokratische Organ Argentiniens, die "Reue Deutsche Zeitung" in Buenos-Alres, ericheint seit dem ersten Ottober zweimal wöchentlich. Sie belämpst mit aller Energie die Hehe der monarchistischen Austandsdeutschen, die sich nicht icheuen, ihre Heimat durch Böswilligkeit zu verdächtigen. Der Ersass der "Reuen Deutschen Zeitung" zeigt, daß sich auch unter den Auslandsbeutschen vor erstellte an die Demokratie und den Sozialismus immer mehr verbreitet.

#### Amerikaner fehren beim.

Rem Jorf, 24. Ottober. (BEB. Funtiprud.) Die "Rem Port. Times" meibet ans Baibington: Ter Briegoiefretar oronete an, Diffgiere und 7873 Monn berringert werden; es berbleiben in Deutschland ungefahr 327 Difigiere und 5217 Mann. Die Berfdiffung wird ausgeführt burch zwei Transportkampfer ben Mitte Rovember bis Ditte Darg.

Ueber die Beratungen ber Kommission gur Festjegung ber Besahungstoften erfahrt bie "Chicago Tribune": Der englische Bertreter wandte fich bagegen, bog nicht nur große Musgaben für die Bejahung felbit, fondern auch für beren weibliden Unbang gegablt werben muffen. Deutschland feien jogar Rechnungen für Burusboudoirs, Kinderzimmer und Tangfale vorgelegt morden. Die amerikanischen, frangofischen und belgischen Bertretet mußten zugestehen, bag auch in ihrem Mofchnitt Diefelben Buftande herrichten. Es fei eine mabre Ueberflutung burch Frauen und Rinder eingetreten, und Deutschland beschmere fich mit Recht darüber, daß es für Bergnügungen folche Koften aufwenden folle. Die Mitglieder ber Konfereng maren fich barfiber einig, bag alles, was Deutschland für diesen Lugus gablen muffe, dem Reparationsfonds ent gogen murde. Man befchlog, Die alifierten Armeen gu marnen, die Zahl ber Menschen, die mit den Bejagungstruppen nichts zu tun haben, zu vergrößern. Es wurden strenge Magregeln an getun bigt, jalls biefer Warnung nicht entsprochen merde.

Genosse Moss Thiele hat von seinem Amte als Landrat in hall e nach dem Gesey vom 15. Dezember 1920 zurücktreten mussen, nachdem er Ende September seine fo. Ledensjahr vollendet hatte. Der Kreisausschuft, in dem außer einem Sozialdemotrasen, ein Unadhängiger, zwei Kommunisten und zwei Bürgerliche sigen, hat dem scheidenden Genossen ein stimmig die Anersennung sur sein obsessibliebes und unermüdliches Wirken ausgesprochen und im Amte- und Kreisblait des Kreises eine ehrende Widmung verössensticht. Das ist besonders bemerkenswert, da Thiele während seiner zweisährigen Amtierung in der unadhängigen und kommunistischen Presse fortgesicht den iswersten Beschingungen gewarseit war fest den ichwerften Beichimpfungen ausgefest mar.

handwert und Reichswirtichaftsminifterium. Bu biefer Rotis in Rr. 492 bes "Bormarts" bittet uns Genofie Semminger mit-guteilen, bag er nicht in Berlin, fonbern in Stuttgart atfaffig fet und nicht bem Deutschen Gewerfichaltsbund, fonbern bem ADGB. angebore; in Diefer Eigenichaft fei er auch Mitglied des Borlaufigen

Internterungslager in Dreußen. Bu unferer früheren Met-bung teilt uns bas "Arbeitersurforgeamt ber judifchen Organisatio-nen Deutschlands" mit, baft bas Lager Stargard gemäß den ber-geligen Zusagen bes Ministers Dominicus tatfächlich feit längerer Beit aufgehoben ift.

Ein internationaler Urbeiferinnentongreß hat in Genf ab 17. Ottober gelogt. Deutschland war nicht vertreien. Der Kongreß icheint nur Böllerbundstaaten umfaßt zu haben. Er beschäftigte sich mit sozialen Fragen und wandte sich gegen Hahreppaganda und Friedenngefährbung.

### Die fozialen Kampfe der Gegenwart

gwingen jedermann, Stellung zu ben Ereigniffen gu nehmen und sich benen anzuschließen, die ehrlich die Interessen des arbeitenden Bolkes wahrnehmen. Der "Borwärts" sieht es als seine vornehmste Aufgabe an, sich sur dessen Wohl und Wehe einzusehen und den Kampf der Arbeiter, Angestellten und Beamten gu feiner eigenen Sache gu machen.

#### Der "Vorwärts" ist das Blatt des Volkes.

Durch gablreiche Unterhaltungsbeilagen, mie bie "Seim-welt", "Bolt und Zeit" und "Kleingarten und Siedlung", uon benen die beiden leiten mit vielen Auftrationen geichmudt sind, sucht er dem Unterhaltungs- und Bildungs-bedürsnis der Leser zu dienen. Das wirkungsvollste Mittel wir sozialistischen Erkenntnis ist die sozialdemokratische Presse. Man schneide deskald den nachsischenden Bestellzettel aus und sende ihn ausgesüllt an die Hauptgeschäftsstelle des "Bor-wärts". Berlin SE. 68, Lindenstraße 3.

3d abonniere ben \_Bormaris" mit ber iffuferiere

Sonniagsbeilage "Bolf und Beit", ber "Seimwelt" und ber 14tegig ericeinen lage "Siedlung und Rleingart	den illuftrierten Be en" in Groß Berli
täglich zwelmal frei ins Haus für 12 M. p	ro Monat Rovember
Name	
Wohnung:	
A LENEO	Straße Rr
vorn - Hof - Quergeb Seit nft	_ Ix. fints — recht
bel	

Die Berichte ber einzelnen Organisationen, Die wir anläglich ihrer Berbandstage im Muszug ben Befern mitteilten, zeigten faft ausnahmstos, baf nach ber im Jahre 1919 erfolgten Mufmarts. bewegung ber freien Gewertichaften eine ruhigere Entwid. lung eingesetht hatte. Bas für bie einzelnen Berbanbe galt, bas trifft auch auf die Spigenorganisation, ben Allgemeinen Deutschen Gemertichaftsbund gu, ber in ber legten Rummer bes "Rorreiponbengblattes" ein umfangreiches Zahlenmaterial über bie Entwidlung der Gemertichaften im Jahre 1920 aufmarichieren laft.

Dem UDEB. gehörten

52 Jenfralverbanbe mit 27 271 3weigvereinen

an, pon benen 49 an ber Statiftit beteiligt find. Ihre Befamtmitglieberzahl beirug am Ende bes Borjahres 7 337 477, im zweiten Quartal des Sabres 1920 erreichte die Soch ftgiffer 8 144 981, ging bann im britten Quartol gurud auf 8 025 785 und betrug

am Ende des Jahres 8 025 682 Mitglieder.

Bir haben alfo gegenuber bem Borjahre eine Bermehrung ber Zweigvereine um 3409 und ber Mitglieder um 688 205 gu vergelchnen. 3m Sahresburchichnitt gabite ber MDGB. 6179341 mannliche und 1 710 781 welbliche, insgesamt also 7 890 102 Mitglieder. Bon ben Bentralverbanden, bie bem MDBB. angefchloffen firb, fteht an erfter Stelle

ber Deutsche Melallarbeiterverband mit 1647 916 Mitgliebern

Er überflügeit bamit ben zweitgrößten Berband, ben ber Band. arbeiter, ber 695 695 Mitglieder gabit. Ihnen folgen bann Fabrifarbeiter 643 800, Transportarbeiter 568 090, Tertilarbeiter 491 480, Bauarbeiter 470 749, Bergarbeiter 450 320, Gifenbahner 428 174, Solgarbeiter 379 381, Angeftellte 376 400, Gemeinbearbeiter 288 274, Betleibungsarbeiter 143 590. Bon ben übrigen Berbanden hatten 12 über 50 000 bis 100 000 und 25 unter 50 000 Mitglieber. Bei 9 Berbanden überwiegt bie Bahl ber meiblichen die ber mannlichen Mitglieber.

Die Berbande hatten im abgelaufenen Jahre eine Bejamteinnahme von 747 114 430 Mart.

Demgegenüber ftand eine Musgabe von 548 814 615 M. Bahrend die Mitgliedergahl im Berhaltnis gu 1913 um bas Dreifache ge-ftiegen ift, haben bie Ginnahmen fich verneunfacht. Im Jahre 1913 tamen auf ben Kopf bes Mitgliedes 31,93 M. Einnahme, im Jahre 1920 dagegen 94,69 M. Für Unterstühungen mußten 104 990 212 M. ausgegeben werden. Rohnbewegungen, Streits und Musfperrungen 108 549 907, Bilder gszwecke und Berbandsorgan 58 435 918, Agitation, Konferenzen, Ortsausichuffe, Getretariate ufm. 89 140 637 und für Bermaltung 182 897 941 Dt. Die Musgabe für Lobnbewegungen, Streits und Musiperrungen betrug im Borjahre 45 300 049 MR.

Heber den Bermogensbeftand der im UDGB, vereinigten Berbande ift leiber eine vollsiändige Rachweifung nicht vorhanden. Es fehlt barin ber Raffenbeftanb bes Metallarbeiterverbandes und auch die Bandarbeiter haben ihren Bermogenebeftand nicht angegeben. Rad ber Bufammenftellung bes 21098. beträgt ber

mögensbestand 268 469 522 Mart.

Much bos eitungswesen ber freien Gewertschaften hat fich glangend entwidelt. Beber Berband gibt fein Berbandsorgan beraus und 17 Organisotionen unterhalten außerdem noch 29 Rebenorgane, bie fich in ber Sauptfache mit jachtechnischen Fragen ober mit der Bildung der Betrieberate befaffen. Bon biefen Beitungen ericheint bie ber Buchbruder am häufigften, namlich breimal wochentlich. 32 Zeitungen werben modentlich und 11 vierzehntägig beraus-gegeben. Als Monatsorgane erscheinen 5, davon 1 breimal, 3 zweimal und einmal im Monat. Die

Befamtauflage aller Jeifungen befragt 8 404 960 Exemplare.

Saft man bie Ergebniffe ber Berichte gufammen, Die bie freien Bewertichaften, Die Gewertvereine und Die driftilden Gewertichaf. ten im Jahre 1920 erstattet haben, so ergibt bas für bie beutsche Gewertichafisbewegung im Jahre 1920 folgendes Bilb:

In Diefen brei Gemertichaftsgruppen find 9 192 892 Mitglieder vereinigt. Gegenüber bem Jahre 1919 ift eine Bermehrung um 2 665 705 Mitgliebern = 40,8 Brogent eingetreten. Die Steigerung war am größten bei ben freien Bewertichaften mit 44 Progent, ihnen folgten die Chriften mit 25,5 Progent, mabrend die Birich-Dunderichen ihren Beftand nur um 19,1 Progent vermehren fonnten. Die Gefamteinnahmen aller brei Richtungen betrugen 844 439 920 und die Ausgaben 616 748 637 M. Der Ber-mögensbestand beläuft fich auf 316 222 000 M. Richt nur bie Einnahmen, fonbern auch bie Leiftungen find umgerechnet auf ben Ropf bes Mitgliedes

am bodifen bei ben freien Gewertichaften.

Diefe find ben anberen Organifationsgruppen in jeder Begiehung weit fiberlegen. Trop ber fcmeren politischen Rampfe im Innern haben fie auch im letten Jahre ihre Gefchloffenheit erhalten, fle find mit ben im Ufa-Bund gufammengeschloffenen Uneffelltenorganisationen die berufensten Bertreter Der Intereffen ber Arbeiterichaft und bie pornehmften eller Untergruppen Mittmod 7 Uhr im Dreedener Rafino, Dresdener Gir. 96.

Gestern nachmittag hatten die Unternehmer im "Zoo" eine neue Bersammlung, die mit "mit Entrüstung von dem Borzgehen des Berliner Bolizeipräsidenten Kenntnis" nahm, weis er den polizeisichen Schuh zurückgezogen habe, um den nunmehr der preußische Innenminister ersucht werden soll. Auch "das Borgehen des Keichstags präsidenten Keichstags das Borgenisostem nicht eingesührt habe. Obwohl noch einzelne Terroraste verübt worden seien, worüber Rechtsanwalt Hamp einen Situationsbericht gab, beschioß die Bersammlung, "im Bewustsseinistere gerechten Sache, trostdem den Borstand zu ermächtigen, sür den Fall, daß der Terror tatsächlich unterdiedt, auf Antrog der Gegenseite in Berhandlungen über eine Beilegung des Streits einzutreten. Die Behörden und die Streitsommission müssen den Weg zu Berhandlungen nicht wieder verlegen." So die B. S.Korresspondenz.

Diefer lette Sat ber Entichließung spricht taum für das Be-wuhisein einer "gerechten Sache". Seit wann ist es eine gerechte Sache, ben An-gestellten den Lohn zu entziehen?

Bie une pon guperlaffiger Seite mitgeteilt mirb, find fur Dittmoch gur Beilegung ber Differengen im Gaftwirtsgewerbe Berband. lungen vereinbart worden. Da die Unternehmer fich fortgesetzt darauf berufen, an Berhandlungen behindert zu fein, folange "Ausfcreitungen" ber Streitenben und Musgefperrten erfolgen, richten wir an die Gaftwirtsangestellten die einbringliche Mahnung, im Intereffe ihrer Sache gunachft alles gu unterlaffen, mas ihnen irgend. wie als Musichreitungen angefreibet merben tonnte.

Das wenig anmutige Spiel, die Bereitschaft zu Berhandlungen zu erklären, wenn "Ausschreitungen" unterbleiben, und weil bann immer mehr "Ausschreitungen" tonstrulert werden, nicht zu verhandeln, muß einmal beendet und ben Unternehmern biefer Einwand genommen werben.

Uchlung, Klempnert Die tarissiche Bereinbarung vom 19. Juli 1921, abgeschlossen zwischen der Arbeitsgemeinschaft der Zentral-heizungsindustrie, Gas- und Wasserleitungssachmanner, Klempner-gewerbe Groß-Berlin einerseits und dem Deutschen Metallarbeiter-verdand, Ortsverwaltung Berlin, andererseits, ist mit Wirkung vom 15. August 1921 vom Reichsarbeitsministerium für allgemein verbinblich erffart worden.

Deutscher Metallarbeiterverband. Sonntag, den 4. Dezember, findet die Generalversammlung des Deutschen Metallarbeiterverbandes, Berwaltungsstolle Berlin, statt. Anträge zu dieser Generalversammlung müssen spätestens am 5. November in Händen der Ortsverwaltung sein. Zu dieser Generalversammlung haben die alten Delegiertenkarten teine Güttigkeit, sondern die Generalversammlung den alten Detegtertentation teine Guingten, fonden Drisstatut gemäß § 7 Absah 2 in den Wahltorperversammlungen der Begirte neu zu mablen. Die Ortsberwaltung.

In Osnabrild stretten die Bauhandwerker, mit denen sich alle Bau- und Erdarbeiter sowie die Zimmerer und Boliere solidarisch ertlärten. Durch Schiedsspruch sollten die Löhne der Maurer ab 15. Oktober um 90 Bf., nach 14 Tagen um weitere 40 Bf. pro Stunde erhöht werden. Gefordert wird sedoch ein weiterer Zuschuß von 20 Bf. ab 15. Oktober. Es besteht Aussicht auf rasche Einigung.

Drohende Musfperrung in ber Bochumer Gusffahlinduffrie. In ber Gußtablfabrit des Bochumer Bereins für Bergdau und Gusfiahlfabritation sind 82 Of en maurer in den Streit getreten,
weil ihre Forderung auf Lohnerhöhung um tänlich 15 M. vor
Tarifablauf von der Werksleitung abgelehnt worden war. Insolge
des Streifs mußte schon vom Sonnabend ab des Martinwert seiern. Benn nicht im Laufe bes Montag vormittags eine Beilegung bes Streifs erfolgt, muffen samtliche Betriebe bes Werks wegen Mangel an Robstahl und an elettrischer Kraft nachmittags 2 Uhr fillgelegt merben.

Jum Tegiliarbeitersteit in Nordfrankreich siegt eine Havas-mesbung vor, wonach in Roubaig etwa 3000 Arbeiter die Arbeit gestern wieder aufgenommen haben. In Tourcoing bagegen wird der Streit nach wie vor völlig durchgesührt. In den Nachbar-gemeinden beider Städte verzeichneten die Jabriten "zahlreiche Tälle" in denne Streitenderen verheiteten Falle", in benen Streifbrecher arbeiteten.

Das englische Arbeitelofenproblem. Die Regierungsporichtage Das englische Arbeitslosenproblem. Die Regierungsvorschläge zur Regelung der Arbeitslosenfrage werden in der englischen Presse mit Ausnahme der "Daily Chronicle" und "Daily Telegraph" au säußerste verurteilt. Der "Daily Herost bezeichnet sie als Leere Phrasen und sagt, die Arbeiter würden keinen Ruhen davon haben. Die "Daily Rews" nennt die Bläne eine Hintertürder Regierung, um daturch ihren eigenen Berpfilchtungen zu entsgehen. Die "Times" verurteilen die Pläne, da sie den Steuersdruck und noch schwerzer machen werden, während andererseitsteine handgreisliche Berbesserung zu erdlichen sei. Die "Morning Bost" geht sogar so weit, zu behaupten, daß die Regierungspläne zur Besämpfung der Arbeitslosigseit eine Fortse ung gerade der Bostits seine, aus der die Arbeitslosigseit entstanden sei.

Begen ben Streit ber ameritanifchen Gifenbahner, beffen Beginn jum nächsten Sonntag angefunbigt wurde, follen fich acht Elfenbahnerverbande mit 1 Million Mitglieber erklart haben.

Berkebredund. Funftiondre und Beirisdsedte femellicher Tel. Bauabieilungen, bes T. J. A. und T. R. A., bee Sabreadwerfftatten und Postranfenfallen! Mitwoch 7 Uhr bei Fessera, Melchierftr. 15, Funftiondroersammlung. Stellungnahme zur neuen Lahnbewegung.

Der ADGB. im Jahre 1920.

Die Berichte ber einzelnen Organisationen, die wir ansählich

Die Berichte ber einzelnen Organisationen, die wir ansählich

Die Berichte ber einzelnen Organisationen, die wir ansählich

Berband ber Buchlaber und Papierverarbeiter. Donnerstog 7 Uhr im großen Saale bes Gemerifchafishaufen, Engelufer, Biertellahren-Generalverfamm. lung.

### Aus aller Welt.

Sturmflut in Samburg.

Der Wind nahm gestern einen sturmartigen Charafter an und entwicklie sich zeitweilig zu einem Orfan von 25 Sekundenmetern. Der starke Rochwesssturm verhinderte an der Eldmündung das Abstließen des Stromwassers und brachte Hochwassergesche. Im Hasen betrug der Wasserland vormittags 8 Fuh 6 Jou, also wenig über Rormassstude. Abends erreichte der Wasserstade eine Höhe von 10 Fuh über Rormassiche. Weben 5 Uhr machte sich der Eintritt der Sturmssut demerkar. Wehr als 600 Resdungen über Eintritt der Sturmssutschaften wurden im Telegraphenamt ausgenommen und weitergegeben. Die interessantesse Hautals Bester auf dem Turm der St. Richaelisse kirche statt. Der Sturm hatte an der Wesselste des Turms den großen Uhrzeiger geknick. Der acht Wester lange Zeiger, der nur noch an einer Wetallfante hing, brohte seden Augendsick in die Tiese zu stürzen. Bauret Besser begad sich vom Innern der Uhr aus durch eine Oessnung ins Freie und wurde von einigen Leuten gehalten, während er mit der Fangleine den zebrochenen Zeiger mit dem Stundenzeiger verdand. Die Schwantungen des Turms waren außerordentlich und behaten sich zeitweilig gen bes Turms woren außerorbentlich und behnten fich zeitweilig

gen bes Turms waren außerordening und behaten fich genteting auf 50 Zentimeter aus.
Ropenhagen, 24. Oktober. (BIB.) Ein furchtbarer Orkan hat in Standinavien größen Schaben angerichtet. Die Dampffähren-verbindung zwischen Biedser und Warnemunde mußte eingestellt werden. Ebenso waren die tesephonischen Berbindungen mit Deutsch-land unterbrochen. In den dänsischen Haben palen sind viele Fahrzeuge untergegangen oder beschädigt worden. In Nordsitistand seite gestern nachmittag Schneetreiben ein und unterbrach den Eisenbahnverkehr an mehreren Stellen. In Kopenhagen trat am Hafen Hochwosser ein. Auch in Sub- und Mittelichweden verursachte der Orfan ausgebehrte Berkehrsstörungen. In Gotenburg hat ein Schneefturm

Ein solgenschweres Eisenbahnunglild ereignete sich am Sonntag abend auf dem Bahnhof Lenzen der Wittenberge-Kineburger Strecke. Ein von Wittenberge nach Lüneburg sahrender Bersonenzug suhr dei der Einsahrt in den Bahnhof Lenzen auf die Kanglerabtellung des Güterzuges. Zwei Krauen wurden sich mer versletzt unter den Trümmern hervorgezogen. Ein Reisender und einige Leute des Jugpersonals erlitten weniger schwere Berlehungen.

großen Schaben angerichtet.

Schnee im Schwarzwald. Infolge des Witterungsumschlags ist Sonntag nachmittag und nachts auf dem Höhen des füblichen Schwarzwaldes, besonders im Gebiete des Feldberges, bei drei Grad Rälte der erste Schneefall eingetreten.

Munitionsexplosion in einem französischen Fort. Mus noch unbefannten Grunden ist Sonntag nachmittag ein Brand auf dem Fort Aubervilliers ausgebrochen. Die Munition geriet in Brand und 3 a hlreiche Explosion en sanden statt. Die Teuersbrunft nahm eine große Ausdehnung an und war infolge der bestehenden Explosionsgesahr nur schwer zu bekämpsen. Um 10 Uhr abends war jedoch der Brand lokalisert. Er hatte sich auf eine Fläche von 15000 Quabratmetern ausgebehnt.

Explofionen in Paris. Eine Benginexplofion ereignete fich am Montag pormittag 11.40 Uhr in einer Chemischen Fabrit in Saint Duen. Drei Tote wurden bereits aus ben Trümmern geborgen. Die Urfache bes Unfalles ift noch unbefannt.

#### Dortrage. Vereine und Derfammlungen.

Bereinigung sie Schol- und Erziedungskragen, Teopiow. Ansa des Reolgemingliums, Kens Krugalies 7, 10. difentliche Berjammlung am Freitag, den
26. Oftoder, edends 7%, Uhr. 1. "Die Sergualität des Kindes" (Dr. Kronfeld).
2. Geschiechischen und Erziedung (Dr. Saaler). 11. öffentliche Berjammlung
am Freitag, den 4. Kopender, odends 7%, Uhr. 1. "Gennotäufliches und Pracitisches aux Sergualvädugganit" (Dr. S. Kawerau), 2. "Aux Jungmädgennat"
(Frl. Studienrat Erdia Stöder). Freie Aussprache. — ArbeiterstungsraphenBerein "Arendes". Ansängerfurfus am 27. Oftoder, adends 7½ Uhr, Krufolin,
nösdbünfträße 35, 2. Gemeindeschule. Geöldkren mit Lehrmittein 20 A. — Berliner Berein zur Förberung der Stittlicheit. Oeffentliche Teofonmlung Wittmoch, den 26. Oftoder, adends 5 Uhr pünttlich, im sieinem Feitigal des Lehrevereinsbaufes. Aleganderlit. 41. Kortrag von Dr. Martid Bugsdytinaft; "Die
Bedömpfung der Geschlechisteanschien in three Gesebung aux Toditulerung
und Gesährdetensungen.

Hohnmen

#### Brieffaften der Redaktion.

R. 103. Die freie flenographische Bereinigung (Borfibenber herr Rart Baltofe, O. 34, Zorndorfer Str. 39) veranstaltet in allen Giabt-gegenden folche Aurie. Fragen Sie bott an. F. B. 20. 1, Biffen mir nicht. 2, Lefen Sie die Inferate ber Filmborfen ober wenden Sie fich birett an Filmgefellschaften.

Beronim für ben rebaft, Teil: Dr. Berner Beifer, Charlottenburg: ille Angeigen: Th. Elede, Berlin: Berlag: Bormatis-Berlag G. m. b. D., Berlin, Trud: Bor-marts-Bundbruderei u. Berlagsanftait Baul Einger u. Co., Berlin, Lindenfir, 3. Dierrn 2 Beilagen.

Stoffe iir Berren- unu Deanca Description of the Berren of



# Die Erholung an der Panke.

Das Projekt einer Regulierung bes Pankefinffes.

Mit als eine ber bringendften Aufgaben bes neuen Groß-Berlin | mit großen fportlichen Beranftaltungen in bem "Stadion bes wirtschaftlicher und fogioler Sinficht. Die Pante richtet alljubrlich im Frühjahr burch ihr Sochwaffer große Waffericaben an bei ben Saufern und Garten all ber gabireichen Saus- und Laubenbefiger ber anflegenben Gemeinden, mas felt befonbers ichwerwiegend ift. ba die Bauart ber Sauler nicht mehr eine fo folibe ift wie in ber Borfriegszeit. Bubem find im Gegenfage zu ben öftlichen, weftlichen und füblichen Tellen Berlins, die reichlich mit Erholungsplagen verforgt find, die Bemobner bes Rordens in biefer Sinfict ichlecht baran. Rur eine Sabrt nach ben weiteren Bororten fann ihnen den gewünschten Erholungsausflug bringen. Den Bemühungen des Bertehrsverbandes an ber Stettiner Bahn und ben Gemeindeveriretungen ift es zu banten, daß bei Bunahme ber Bafferichaben im Morden ein Bufammenfolich ber beteiligten Gemeinden erfolgt ift. Die Unterftugung bes Landrafo und des Regierungsprafibenten find ausgearbeitete Borfchlage ber Reichsbehörbe unterbreitet morben, um die Musführung ber notwendigen Arbeiten als produttive Fürforge zu erreichen. Die gange Borlage umfaßt: Einmal die Sieferlegung und Begradigung der Pante und bann im Unichlug baran bie Unlage einer neu gu ichaffenben

Wald- und Wiefengone.

Der Grundgebante ift ein boppelter: Einmal ben Unwohnern ber Gemeinden an der Bante eine Grunflache im großeren Umfange und einer für fie nugbringenden Beife gu fchaffen und gum zweiten ben Berlinern eine wirkliche Erholung nach bes Tages Laft und Mühe zu geben. Ihnen allen, die tagsüber in Arbeitsräumen und Bureaus ihren Unterhalt fich fcmer verbienen muffen, foll biernach eine Möglichteit gegeben werben, fich in der freien Ratur an Beib und Seele gu ftarfen. Bu diefem 3mede find gur forperlichen Wohlfahrt Blube gur Erholung und gu fportlicher Betätigung vorgefeben, ferner Stätten ber Bollsbilbung und der Boltstunft. Rube. und Erholungsplate find fomohl im Freien in gentigender Menge geplant, wie auch bei fchlechtem Wetter in einfachen Sallen und Lauben, bie, ber Ratur angepaßt, in Rundholg- und Brettednit ausgefährt werden follen. Gleich in Blantenburg, nabe ber Babn, foll eine größere Eingangshalle bie Unlage erichliegen mit einer Orientierungstafel über bas gange Pantefließ und einer Ungeigen. tafel für bas an bem betreffenben Tage Gebatene. Das Bringip biefer Sallen ift bas ber Banbelbahnen in ben Babern, in einfachiter Beife variiert mit anschließenben Laubengangen und einer Art von Bertaufsfbinden, in benen die Roloniften des Rorbens ihre übergabilgen Corten- und Wirtichaftserzeugniffe an die Befucher bes Banteflieges abgeben fonnen. Raturanlagen, mechfelnd mit Ctauden, Bufch- und Koniferenanlagen, in Anlehnung an die beftebenben bam. angulegenden Balbpartien, bilben reichlich weiter Gelegenheit für Ruheplage aller Urt. Gine befonbere Musbilbung erfahrt hier eine burch natürliche Berhallniffe fich ergebende Bante. in fel, die, durch Baote erreichbar, einen ibnuffchen Sain darftellen foll. Der Gemeindevorsteher von Karom fündigt dazu eine besondere Heberrafchung burch Musnuhung ber Karower Bantewicfen als Weiben für eine Ziegenherde an, deren Milch gegen mößiges Ent-gelt an die Wanderer obgegeben werden soll. Erholung und Imbih wird bei Blankenburg in einer Art Waldschänke gespendet. Aber auch für die forperlich fich Belätigenben ift reichlich Gelegenheit geboten, gunadift burch bie verschiebenen

Babeteiche mit Planifchwiefen

für bie Jugend fowie bie Connenbaber. In Buch, ber befannten Rrantenftadt Berlins, foll hier Befonderes geboten werben, mit Berudfichtigung ber Allheilfraft ber Ratur mit ihren Elementen Licht, Buft, Erbe, Boffer. In einem Teile ber Bante tann man fich dem Aubersporte mibmen durch Berbreiterung bes Beites und Reuanlage von Ruberteichen. Buch befist ichon feine Jugenbfpielplage; Diefe tonnen noch einen welteren Ausbau erhalten. Satte fo jeder fich nebft Blanen im Seft Drt feine befonderen Spiel- und Sportplatje, fo tonnen Boltsfefte Berlog, Martgrafenftr. 35)

gilt die Regulierung bes Banteffleges in tednifder, finangieller, Rordens" in Bepernid veranftaltet werden mit Laufen und Bemegungsfpielen aller Urt, wie auf ben Blagen für Leicht. und Schwerathletit, für Benthadion und bergl. mehr. Alle bie in Frage tommenden Bereine merben mangels geeigneter Blage fehr bantbar fein für die Berwirftichung bicfes Gedantens. Aber auch für eine Bwifdenftufe gmifden Erbolung und Rube einerfeits und fporificher Betätigung andererfeits ift geforgt burch den fogenannten Blag ber pier Lebensalter in Blantenburg, ber Rindheit, ber Jugenb des Mannes. und Breifenalters, mo außer bem Beifte auch noch ber Rorper reichliche Unregung und Betätigung erhalt: für die Jugend durch Sallen und Plage für Burf- und Ballfpicle ber periciedenften Urt und für bie Ermachienen burd Bogenichuten. bude, Burihalle, Schiefibude und bergi, mehr. Um Musgangspuntt diefer Anlage follen fich Rindheit und Alter berühren, indem das Alter durch Bertehr mit ber Jugend nach Sufeland neue Frifche und umgefehrt die Jugend durch das Alter Anregung, Beiehrung und Mufficht erfahrt. In geiftiger Sinficht bilbet Rarow eine Mrt Mittelpunkt mit ber Unlage eines amphitheatralifch errichteten

#### Naturiheaters,

indem, ahnlich wie bei ben Suffitenfestspielen in Bernau, bier ftott ber bort als Staffage bienenben Stabt ein ibnilifcher Teil ber Bante in die Buhnenfgenerie einbegriffen werden foll. Reben Diefem Theater ift ein elliptischer Reigenplat geplant für Borführungen und Lehrfurfe guter Tange, ber eblen Frau Mufita nicht gu vergeffen. Beiterhin folgt eine Balbichule mit anfchließender Bollsbibliothet in überbedten Raumen wie im Freien. Abends fonnen hier öfters allgemein bildende Borträge aller Art abgehalten werden.

Befonders hervorzuheben ift ber große Raftplat in Bepernid, wo von ben einzelnen Wanbervogelgruppen Unterfunftsraume nach einheitlichen Gefichtspuntten in einer Art Erbbaraden angelegt werden tonnen, halbfreisformig gruppiert um ein großes Bimad.

Die Jinanzierung des Projektes.

Rach einem einheitlichen Gefichtspunft muß bie Unlage burchgeführt werden. Aber auch die Finonzierung ift durch die gemachten Borschläge wesentlich erleichtert. So soll das Gesände durch Umtausch gegen andere in ben bisherigen Bebauungsplanen gerftreut liegenden Einzelpluge bereitgeftellt werden, Die jest brach liegen und für Gieblungsland verwendet werden fonnen. Weiterbin foll ber Musbau von Jahr gu Jahr geicheben nach einem festzulegenden einheitlichen Plane; auch muß die Musführung aus bem Meinen herauswachsen und erft allmählich entstehen: Der Reiz des Bankeflieges und bas Intereffe an bemfeiben wird baburch bedeutend machfen, wenn alles erft allmählich gewiffermagen aus dem Inneren beraus fich entwidelt. In Musführung Diefes Bedantens murben einzelne Bereine den Ausbau von Bruppen übernehmen. Bum Beifpiel die Bandervogelvereine den Ausbau bes Plates für das große Rachtlager in Bepernid, Sportvereine für bie Unlagen bes großen Sport. plates baselhst und bergt. mehr. Einzelne dieser Gruppen haben bereits lebhastes Interesse für des Projekt geäuhert und hoffen baldige Berwirklichung Auch das Wohlsahrtsministerium dürste für Diefe Plane gu interefficren fein. Gingelne Unlagen follen als merbende Anlagen ausgefialtet merben, die fich felbft verzinfen. Endlich follen für bie Musführung felbit im großen Stile die Arbeitslofen

Rommen biefe und abnliche Biane gur Musführung, fo entfteht mit den Sahren bem Rorden eine Anlage, die ihn bedeutend beben wurde und ein beliebt:r Ausflugsort der Berliner ohne große Inanspruchnahme ber Bahn merden murde.

Wegen Raummangel fonnten nur einige Momente hier angedeutet werden. Eine genque Musführung mit Bauprogramm findet fich nebft Blanen im Seft Rr. 11/12 bes "Städtebaues" (Basmuths Ein Dolfspart in der Schonholzer Beide.

Der ftabtifche Bartausichuf hat, wie mir erfahren, in feiner Der tiadtische Parkausschuß hat, wie mir ersahren, in seiner gestrigen Sitzung dem Entwurf sür einen Bolkspart in der Schönholzer Heide nach den Plänen des städtischen Gartendirektors Brodersen zugestimmt. Der Bolkspart soll sich längs der Panke
hinziehen, über die mehrere kleine Brüden die Berdindung
mit dem gegenüberliegenden Bürgerpart herstellen. Am Oftende
an der Bahnhosstraße ist eine Volkswiese, am Westende an der Panke
ein Plantscheden und ein Spielplaß für die Kinder vorgesehen.

"Lindenhof".

Ein Beifrag jur Milberung der Wohnungsnot.

Die von der Stadt Schoneberg geschaffene Bohnhaussiedlung "Lindenhof", unter deren Mietern viele Kriegsbeschädigte find, murde am Sonntag von der Berliner "Bereinigung für Kriegsbeschädigtenansiedlung" besichtigt. Bereits seit bem Frühjahr find die meisten der 208 hauser, die insgesant 472 fleine ober mittlere Wohnungen enthalten, vermietet und bezogen. Rur die zuseht fertig gewordene Baugruppe von 50 Haufern mit ebensoviel Bohnungen fieht trot Bohnungsnot seit Monaten noch unbenutt da, weil der Berliner Magistrot einen Berkauf dieser häuser beabsichtigte und baber die Bermietung disher unter-

Istalier beablichtigte und bager die Wermtetung disger unter-blieben ist.
Die Stedlung liegt weit braußen, östlich der Anhalter Bahn, in der füdöstlichen Ede des Schöneberger Gebietes, inmitten von noch unbedauten Ländereien. Ihren Ramen hat sie entlehnt von einer einsamen Gastwirtschaft "Lindenhof", die dort betrieben wurde und deren Grundstüd in dem Siedlungsgesände ausgegangen ist. Der Plan zu dieser Siedlung, mit der die Stedt Schöneberg gur Linderung bes Bohnungsmangels beitragen wollte, wurde schon in ber Arienszeit von dem Schöneberger Stadtbaurat Wagner entworfen. Die Aussübrung begann unter seiner Leitung im Jahre 1919; nach dem Ausscheiden Wagners aus dem Schöneberger Gemeindedienst übernahm der jehige Stadtrat Prof.

Laffen die Leitung.

Lassensteining.

Das Siedlungsgelände, dessen Gesantstäcke 128 000 Quadratmeter beträgt, ist hauptsäcklich an den Rändern bebaut und zwar mit Reihen häusern, so das eine ziemlich geschlessen Anlage entstaden ist. Die Wohngebäude sind teils als Einfamilien häuser, teils als Vierfamilien häuser dem gesührt, sind aber durchgängig Flachbauten, die außer dem Erdgeschoß nur ein Obergeschoß haben. Die Wohnungen haben 2 bis 5 Zimmer mit elektrischem Licht und Küche mit Gastocheinrichtung, samtlich einen eigenen Baderaum, in der Wohnung ein eigenes Klosett, selbstwerständlich auch allen sonsigen Zubehör (Keller, Boden usw.). Zu seber Wohnung gehört Gartensand von 100 Quadratmeter, das bei richtiger Ausnuhung hinreichen soll, für eine sechsmeter, das bei richtiger Ausnuhung hinreichen foll, für eine secherfelsebarf (aber nicht auch den Kartosselbedarf) zu beden. Durch Beigabe kleiner Stollzebände ist dasurgebender, bas durch Klein viehhaltung (Kaninchen, Hühner) die Rabrungsbeschafsung weiter erleichtert werden kann. Der Charatter bieser Siedlung ist aber in der Hauptlache nicht ländlich, sondern Gedelschaftung ist aber in der Hauptlache nicht ländlich, sondern Gedelschaftung ist aber in der Hauptlache nicht ländlich, sondern Gedelschaftung ist aber in der Hauptlache nicht ländlich, sondern Gedelschaftung ist aber in der Hauptlache nicht ländlich, sondern Gedelschaftung ist aber in der Hauptlache nicht ländlich, sondern Gedelschaftung ist aber in der Hauptlache sich von der Gedelschaftung ist aber in der H

Rad Bermietung aller Wahnungen, bei ber wie bisher die finderreichen Familien bevorzugt werden, wird die Bewohner-gahl sich auf rund 2800 Personen stellen. Wir haben es also mit 3 ahl sich auf rund 2800 Bersonen stellen. Wir haben es also mit einer Siedlung von der Größe einer kleinen Stadt zu kun. Unter ihren Siedlern sehlen nicht Handwerker und Geschäftsinhaber, die Konsum genossen genossen gehoemen heben sich da braußen stelle eingerichtet, ein Arzt und eine Hebamme haben sich da braußen niedergesassen. Für den Rachwuchs hat die Siedlung sogar eine eigene Schule. In das Siedlungsgelände ist ein keiner See einbezogen worden, dessen Ufer als Bade- und Plantschiftelle für die Kinder dienem wird. Gesorgt ist auch sür die Unverdeirateten, die abseits des Großstadtreibens ein einigermaßen behogliches Sein wünschen. Die Siedlung hat ein Led is en de im, das einsach möblierte Einzelzimmer an männliche und weibliche Bersonen fach möblierte Einzelzimmer an mannliche und weibliche Berfonen

Die Gesamtkosten der Siedlung "Lindenhof" wurden im Jahre 1918 auf 14 Millionen Mark veranschlagt. Sie siegen in-solge der langen Dauer des Baues und der inzwischen eingetretenen Berteuerung nach und nach auf 49 Million en Mart.

#### Mur die genfterscheibe.

Das Umtsgericht Berlin-Schoneberg fallte fürglich eine bochweife Enticheidung in einem Brogeft, ber als Radifpiel bem Brogeft gegen ben Junter D. Sirichfeld megen feines Berliner Attentats auf Ergberger folgte. Durch ben Schuf, ben ber jugenbliche Berbrecher auf Ergberger abgab, wurden auch bie Spiegelglas-

Fräulein.

Bon Baul Enberling.

Aber es dauerte teine fünf Minuten, da perfundete Tante Berta, bag es allen — allen! — auffiel, bag hermann

Mis in Diefem Mugenblid hermann mit Fraulein ben Rurgarten durchquerte — Eva lief reifenspielend nebenher -Tante Berta mit unleugbarer Befriedigung auf die Schwägerin. Ihr Pfeil hatte geseffen. Sie ging nun beruhigt

Rachmittags — Fräulein hatte eben mit Werner "Etuben" geübt — sprach Frau Görke mit Fräulein. "Wir sehnen es nicht gerne, wenn Sie zu oft mit Hermann zusammen gesehen werden. Es wird ja soviel geklatscht. Die Leute haben hier nichts anderes zu tun." Sie sprach leise, als nähme das der Sache die Schärse.

Fraulein erblafte. "Wenn Sie es wünschen, werde ich bas natürlich vermeiben. Ich sehe aber nicht recht ein, wie ich bas einrichten soll, ohne Ihren Sohn zu verlegen."

"Ach, das geht wohl schon einzurichten, liebes Fraulein."

Frau Gorte wand fich.

"Alle Leute miffen ja, daß ich mit Ihrem Sohn unter einem Dach lebe, und fie haben bisher nichts baran gefunden: benn fonft hatten Gie es mir ja gefagt. Barum find fie denn so empsindlich, wenn ich unter tausend anderen mit ihm und Eva am Strande sige?" Fräulein zitterte vor Zorn. Und daß sie sich noch verteidigte, emporte und erbitterte sie eigentlich noch mehr als ber Bermeis . . .

"Die Leute find nun mal fo." Frau Gorte gog ein forgenvolles Gesicht, als litte sie selbst am schwersten darunter, daß die Leute "so" seien. Aber als sie Fräuleins Erregung bemerkte, sah sie ein, daß ihre Diplomatie nicht den rechten Weg gegangen fei.

Sie tonnte Fraulein nicht entbehren. Solch eine billige noch zugesagt, murde die Sache geordnet. Fraulein mar baund bequeme Stute wurde fie nie mieber baben. Bas hatte mals achtzehn Jahre. fie nicht ichon alles auf biefem Gebiet erlebt!

Die eine hatte fich in jedes Gefprach gemischt und mit Thea ichon am zweiten Abend Bruderichaft machen wollen. Die andere wollte fich bei ihr im Rlavier piel vervolltommnen und hämerte ben gangen Tag auf ben ungludlichen Taften. Die dritte wollte keine schmutzige Arbeit angreisen und weigerte sich, Strümpse zu stopfen. Um himmels willen, die Zeit, da sie wieder "probieren" mutte, sollte nicht noch einmal kommen. jeden — aber auch jeden — Morgen bei Fräulein am Strande und sie nahm einen neuen Anlauf: "Sie wissen ja, wie gut wir es mit Ihnen meinen. Wir halten Sie ja wie ein Fahaben. Aber man muß den Leuten auch nicht gerade das missenmitglied (— ja, dachte Fräulein, nur daß ich das Zimmer Futter vor die Mäuser schütten." Sie leben und effen ja mit uns (- foll ich benn in ber Rüche effen? bachte Fraulein -), und wir wiffen ja auch, bag nichts Schlimmes gefchieht."

Run war alles gründlich versahren. In Frauleins Augen standen Tranen vor Wut. Diese Frau, die über ihren Haushorizont nicht fo weit hinaussah, baß fie ihre Tochter verstand, die fie beinahe an der Landftrage verloren hatte, biefe Frau achtete auf ihre Bege mit bem Spürblid bes Benbarmen, ber einen Stromer ausfragt. Alber fie mußte mohl, daß jemand bahinter ftedte und daß man sie nicht verantwortlich machen konnte. "Sie weiß nicht, was sie tut. Sie weiß nicht, daß sie mich kränkt, als ob sie mich schlüge."

Und fie ließ fie fteben und ging in ihr 3immer und weinte. Regen fehte ein. Go verbot fich ber Aufenthalt am

Strand von felbft. Fraulein überhörte Berner. Er follte bas Frangofische nicht verlernen. Berner lernte bas Bedicht von Beranger:

"Les adieur de Marie Stuart": "Adieu, charmant pays de France . . . Bahrend Fraulein bas Gebicht überhörte und fich überfeten ließ, fah fie deutlich die Tage vor fich, die fie in Frant-

reich verlebt hatte. Sie lagen vor ihr wie bunte Bilber eines Buchs, in bem fie blätterte. Sie fab die letten Tage in Charlottenburg bei ihren Bermandten vor sich. "In Sud-Frankreich ist eine Stellung au pair zu haben. Wie gut für dich, wenn du dich in der Sprache so bequem vervollkommnen kannst." Und ehe sie

Im Grunde mar fie froh gemefen. Sie mußte langft,

wie lästig sie ihren Bermandten mar, bei benen fie seit Baters Tod lebte. Und bann lockte bas ferne Land und Paris. Ja, nach Baris follte fie auch.

Fräulein saß wieder in dem schmutzigen französischen Wagen in glübender Hite. Rachts fam sie in Lyon an Richts war vorbereitet oder bestellt. Elle Hotels waren überfüllt. Der Dienstmann trug ihren Koffer nach einer kleinen Spelunke: "Hotel de la Gironde". Sie hatte keinen Widerstand geleistet. Sie war todmatt, daß sie beim Geben schwankte, und sah sich nicht um. Erst als sie im Zimmer war, in diesem engen niedrigen Zimmer, das von Schmut ftarrte und dumpf roch, halb nach Moder, halb nach hängengebliebenen ichlechten Barfums, fuhr fie erschredt auf: Wo war fie hingeraten? Alle abenteuerlichen Geschichten vom Wirtshaus im Speffart bis zu schlimmeren voll buntler Andeutungen wurden lebendig.

Sie versuchte die Tür zu schließen. Es gab teinen Schlüssel, und der Riegel war abgebrochen. Die halbe Tür bestand aus Glas. Sie hatte das Gesühl, das ganze Hotel sehe zu. Sie versuchte Licht zu machen. Kein Streichholz ging an; es waren echt französische Regiestreichhölzer. Endlich fand fie die Klingel.

Ein abgemagerter Buriche ichlappte heran. "Ift hier benn tein Zimmermädchen?" Er fah fie verftandnislos an. Sie hatte in der Erregung Deutsch gesprochen.

Erst nach einer Beile begriff fie ihn und wiederholte ihre Frage auf Frangofiich. Rein, es gab feine weibliche Bebienung. Er mar Madden für alles im hotel be la Gironde . . .

Sie war gang verzweifelt und fühlte talten Schweiß ber Todesangft über fich riefeln. Der elende, verhungerte haustnecht tröftete fie; bas fehlte noch ju ihrer Demutigung. Sie zeigte den halbduntlen Korridor entlang. "Wer mobnt benn

"Eine Frau, und dort ein tatholischer Briefter." Das beruhigte sie. Der fromme Mann, der Heilige, würde sie schützen. Sie ging ins Zimmer zurud, siellte den Kosser vor die Tur und legte fich angetleidet aufs Bett. Gich auszuziehen wagte fie nicht.

Das Licht war ein erbärmlicher Stumpen; ein anderes war im Hotel de la Gironde nicht aufzutreiben. Es war um Mitternacht ausgebrannt. Sie lag siebrig heiß mit Kopfweh da und schlief keine zehn Minuten . . .

icheiben des reichseigenen Araft magens, in bem ber ba- | Schankwirtschaft von Ebuard Belgel, obwohl ber Birt nach Ginmalige Reichsfinangminifter fag, gertrummert. Der Reichsfistus forderte nun von dem Bater, unter Sinweis auf feine Muffichtspflicht. die Erstattung von 80 M. Untosten. Das war nur recht und billig, wenngleich fich ber Fistus batte fagen tonnen, bag bierbei nur wenig herauszuholen fei, mo boch felbft ber Mordanichiag auf ben Minifter mit ein paar lumpigen Monaten Gefangnis "gefühnt" murbe. Run follte auch noch fur bie Scheibe eine Bufe verlangt merben?! Der Bapa verweigerte alfo, wie zu erwarten, die Bahlung, indem er abftritt, daß ihm eine Muffichtspflicht über feinen Gobn, ber vier Jahre lang im Felbe gewesen sei, zustehe. Das Amisgericht Berlin-Schone-berg schloß sich dieser Auffastung an. Format-juriftisch mag das sa richtig sein. Man muß jedoch bedauern, daß der Bater des jugendlichen Attentaters nicht einmal von der Baffe mußte, die im Befit bes Cohnes war. Satte er feiner gefeglichen Muffichtspflicht voll genugt, fo maren bem Reich nicht nur bie Spiegelicheiben erhalten geblieben, fondern der Mordanichlag auf Erzberger mare verhutet worden - was jedoch, wie hinlanglich erwiesen, nicht alle Staatsburger ebenfo freudig begrußt hatten mie bie Erhaltung ber Fenfterfcheiben.

#### Zuviel gegahlte Steuern. Der Steuertaffierer "will das Geld los fein".

Der Steuertassierer "will das Geld los sein". Es ist nicht immer ganz leicht, einen Ueberschuß aus dem Steuerabzug zurüczuerhalten. Ein Steuerzahler erzählt uns, wie er sich zwei Monate hindurch abmühen mußte, den ihm zweiel abgezogenen Betrag wiederzutriegen. Auf seinen beim Finanzamt III (Porch) gestellten Rüczahlungsantrag tam ziemlich rasch, schon nach wenigen Tagen, die Antwort, daß die Steuertasse 6 B angewiesen worden sei, ihm die zweiel gezahlten Steuern zu erstatten. Mit diesem Bescheid ging er hossnungsvoll zur Steuerlasse, dach wurde dert seine Bitte um Rüczahlung abgesehnt mit der Erstärung, daß man noch teine Unweisung vom Finanzeamt habe. Im Lause von vierzehn Tagen wiederholte der Untragsteller seinen Besuch bei der Steuerlasse noch dreimal, aber immer fteller feinen Befuch bei ber Steuertoffe noch breimal, aber immer wieder erhielt er ben Belcheid, die Anweisung vom Finanzamt sei noch nicht ba. Er wandte sich schließlich burch eingeschriebenen Brief an bas Finanzamt selber und bat um Regelung, aber nach weiteren piergehn Togen mußte ihm bie Steuertaffe wieber ertiaren, immer noch feine Anweisung erhalten zu haben. Rachdem er noch eine Wache gewartet hatte, wandte er sich an das Finanzministerlum, doch auch von da kam nicht sofort Hilfe. Erst nach einer nochmastenen vierzehntägigen Wartezeit erschien eines Morgens um 9 Uhr in der Wohnung des Beschwerdeführers ein Beamter der Steuerbis 12 Uhr mittags das Geld von der Gteuerlasse abzuholen. "Barum denn jeht so plöhlich?" fragte die in der Mohnung allein anwesende Frau. "Ja," aniwortete der Beamie, "der Kasseitere will das Geld sos sein. Wenn es nicht dis 12 abzeholt ist, wird es mit der Post geschickt." Die sosortige Webholung war unmöglich, am solgenden Tage aber wurde auf der Steuerlasse erklärt: "Run ist es schon abzeschickt, weil Sie — nicht Steuerkasse erklärt: "Run ist es schon abgeschickt, well Sie — nicht gleich gekommen sind." Uch, welcher Stein mag dem Kasslerer vom Herzen gesallen sein, als er "das Geld los war"! Richt minder sroh mar ber Steuergabler, als er es endlich wieder hatte.

#### Brand ber Auferstehungefirche am Landeberger Tor.

Die Berliner Feuerwehr wurde gestern nachmittag wegen eines gesährlichen Feuers nach der Auferstehungstirche in der Friedenstir affe 86/87, am Landsberger Tor, von mehreren Seiten alarmiert. Sosort wurde die Meldung an alle Berliner Feuerwachen weitergegeben, worauf unter der Leitung des Branddirettors Keichel einige Hahrzeuge von den nächstliegenden Feuerwachen zur Brand-ftelle ausrückten. hier stand schon der Dach stuhl des Seiten-schliffes und ein Teil des Mittelschiffes in solcher Ausbehnung in Glammen, bag fofort bon mehreren Danupfiprigen Baffer gegeben werben mußte. Der 7. Lofdzug griff febr wirtfam mit mehreren Schlauchleitungen an und es gelang, die Flammen zu löschen, noch bevor sie das Innere der Kirche ersaßt hatten. Gegen 5 Uhr war sede Gesahr beseitigt und die Löschzüge konnten wieder abrücken. Der Schaden ist nicht unbedeutend, die Entftehungsurfache noch nicht geffart.

### Wenn die Polizei gu - fruh tommt.

Durch das allzu schnelle Zugreifen der Kriminaspolizei wurden gestern 43 Angetlagte — Mitglieder eines verbotenen Spielslubs — in die angenehme Lage verseitz, veranügt schwunzelnd den Sigungssaal des Schössengerichts Berlin-Mitte versassen den Sigungssaal des Schössengerichts Berlin-Mitte versassen, daß in den häusern Königin-Augusta-Straße die und Burggrafenstraße 9 sich verbotene Spielstuds etabliert hätten. Alls die Beannen eines Abends, Ansang April d. I., dort einsielen, geschah dies ossender zu früh, denn die versammelten Herrschaften, befannte Spielser und Schiedertopen, hatten das Jeuchen noch nicht begonnen. Die vorgesundenen Spielseräte wurden beschlannahmt. begonnen. Die vorgefundenen Spielgerate wurden beschlagnabmt.
— Da irgendeine Spieltätigfeit sich nicht feststellen ließ, mußten samtliche 43 Ungeklagten freigesprochen werden — auf Rosten

#### Das Wahlrecht ber Rrantenhanspfleglinge.

Bor ben Stadiverordnetenmahlen bat ber Befriebs. rat des Birchow-Krantenhauses sich bemüht, den Kranten-hauspfleglingen die Möglichteit der Ausübung ihres Bahlrechtes zu sichern. Er berichtet jeht, daß es ihm nicht gelungen ist, ihnen die Stimmad gabe in der An-stalt zu ermöglichen, wo sich ohnedies ein Bahlotal besand. Diesen wurden angeserigt und amtlich als richtig anerkannt, aber am Tage vor der Wahl wurde erklärt, daß Wahlschie nicht ausgegeben würden. Das entsprach nun allerdings den Vorschriften, wonach die Erteilung von Wahlschienen nur die zum vorlehten Tage erfolgen durfte, aber umseres Erachtens hätte die Krankenhausleitung rechtzeitig auf diesen Ilmstand ausmerksam nachen können. Es blieb nichts anderes fibrig, als die Kranten, foweit es möglich war, nach

tritt ber Boligeiftunde im Begriff ftand, gu ichliegen. Mis fie gur Gemalt ichritten, versuchte Belgel ben Rollvorbang beruntergulaffen, gewolt jaritten, berjuchte Beizel den Rollvorgang verunterzusalen, um sie am Eindringen zu verfindern. Das gelang ihm jedoch nicht mehr. Jeht gab der Wirt in der Rolwehr aus einer Armeepistole zwei Schüsse durch die Scheiben ab. Einer tras August Schivelbein so schwer, daß er auf der Stelle starb, der zweite verletze Otto Schivelbein am Oberschenkel so erheblich, daß er nach der nächsten Rettungssielle gebracht werden mußte. Die Leiche des Erschossen wurde beschlagnahmt und dem Schauhause zugeführt.

Rudeneinrichtungen, Frauentleiber und Spielzeug merben in einer Musftellung gezeigt, die von ber Gefellichaft "Saus-rat" in ihren Bertaufsraumen auf bem Bebbing (Millerfirofe 175, 1. Stodwert) gestern eröffnet wurde. In ber Ruchenausstellung werben die vielen Gerate, die ber hausfron ihre Arbeit er-leichtern follen, die Aufmertfamteit ber Besucherinnen erregen. Leute freilich, die fich immer noch nicht an die Teuerung biefer Beit Leute freilich, die sich innmer noch nicht an die Teuerung dieser Zeit zu gewöhnen vermochten, bekommen einen Schreck, wenn sie die Preise all dieser nühlichen Dinge hören. Der Beachtung empfehlen wir besonders das Spielzeug, das für Kinder süngeren Alters in reicher Auswahl vorhanden ist. Wer sich durch die übliche Wared der Spielzeugsabriken hat verbilden lassen, mag die in der Ausstellung gezeigten Spielschen für "plump" halten. Sie sind aber gerade wegen ihrer Einfachen für "plump" halten. Sie sind aber gerade wegen ihrer Einfachen, der und wegen der Betonung des Wesentlichen besonders geeignet, den nach Betätigung ihrer Phantasse lechzenden Kindern in die Hand gegeben zu werden. Die Ausstellung ist die Mitte Kovember werktäglich von 10 die 6 Uhr bei freiem Eintritt zu besichtigen. freiem Eintritt gu befichtigen.

Ein ichweres Bootsunglud ereignete fich am Conntag in ber Rabe des Bootshaufes Cadowa in Oberichone weibe. Her tenterten infolge des heftigen Windes die beiden Boote "Da" und "Dort" des Jugend-Rudervereins Berlin, und samtliche Insossen flürzien ins Boifer. Während es gelang, neun Bersonen zu retten, sind ber Diplomingenieur Doelig aus der Elbinger Str. 87 und der Rausmann Willn Judennsti aus Karlshorst erteunten. Ihre Beichen tonnten bisher nicht geborgen merben.

Stadtbad Wedding - die größte Badeanftalt. Dem Begirleamt "Bedding" ift die größte Babeanftalt Berlins mit 77 Bannene, 86 Braufebabern und 2 Schwimmballen unterftellt. Gie tragt nicht wehr den Kamen "Bolisbadeanstalt", sondern "Stadt fad Bed bing", Gerichtstraße 65—66". — Die Bolisbadeanstalt in der Oderberger Straße, zum Begirlsamt "Beenglauer Tor" gehörig, bat nach teilweiser Eröffnung mit dem 15. Ottober auch die große Schwim mat Ie der badenden Bevöllerung freigegeben. Die Unftalt ist einstweilen außer Conntags täglich von 7—10 Uhr geöffnet, und gwar für Damen: Montage, Dienstage, Donnereiags von 10-1 Uhr und Mittwochs von 10-7 Uhr. Die Breise der Schwimmbader betragen für Erwachsene 1,50 M., für Rinder 1 M.

Weitere Rohlenfartenabidnitte freigegeben. Das Rohlenamt teilt mit: Bom 25. Ditober werben bie Abidnitte 7 und 9 ber 5. Bentner . Roblenfarte bam, die Abidnitte 8 und 9 ber 10-70. Bentner.Roblenfarte gur Belieferung nen freigegeben. Bevorzugt zu beliefern find bie bereits fruber freigegebenen Abidnitte ber Roblenfarte. — Ab 1. Dezember verfallen die Abidnitte 8 und 5 ber 5.Bentner-Roblenfarte baw. 3 und 4 ber 10-70-Bentner-Roblenfarte.

Das Schulhaus in der Memeler Strafe, bas felt langerer Beit pon Bureaus ber Ermerbslofenfürforge benuht wird, foll nun end. lich wieber für Schulgmede frei gemacht merben. dem ein dahingehender Anirag in der lehten Stadiverordnetensitzung angenommen worden ist, hat jeht auch die Schuldeputation beim Magistrat die sofortige Freigabe als sehr dringlich beantragt.

Brand eines Kartosseljuges. Ein "Schiebergug", wie die Eisenbahner die nach dem Welten, besonders nach Mainz und Nachen aehenden Kartosseljelzüge nennen, geriet dei Trebbin durch Funkensing in Brand. Die Kartosseln waren mit Strob bedeck, das schnell

in Brand. Die Kartolieln woren mit Siroh bebedt, das ichneil brannte, Der Zug wurde solort nach einem Walferbahn, der zur Füllung der Actomitesselfel dient, rangiert, wo der Brand abgestoff wurde. Rafürlich war ein großer Zeil der Kartosself, is sie sich für der Bertosselfeln, die sir der B

notwendigen Ginfluß mit ben USPD. Genoffen auf die guffinftige Geftaltung ber Genoffenfchaftebewegung ausüben.

#### Filmschau. Das indifche Grabmal.

Es gibt ihr unfere beutige Filmdramatit und Filmtechnik wohl kaum ein danibareres und anziedenderes Objekt als Andien, das Sand der Bunder, der Rhfilf, des Unwirklichen. Solange diese Bantalie sich in Vildern ausledt, die die orientalische Bracht vergangener Zeiten, von denen ja deute mohl nur noch Reste vordandern find, die die Rhfilf und das Gezeitig auf diesen ilmstand autmerstam machen können. Es dies nichts anderes lörig, als die Kranken, sowiet es möglich war, nach ihrem Bahlbezinf zu deurschauen. Jovef Robonem des Arbeiter- famariterbunde beutschaft, werden zur der die keinen Teit den Gefund. Deitsblienste souten in mustergäliger Welfe einen Teit der bettfägerigen Kranken nach ihrem Bahr seinen Keiligen gerigen Kranken nach ihrem Bahr seinen Keiligen gerigen Kranken nach ihrem Bahr seinen Keiligen gerigen Kranken um her Bahrecht gedracht. Bedenkt man, daß so die Kranke um her Bahrecht gedracht. Bedenkt man, daß so die Kranke um her Bahrecht gedracht. Bedenkt man, daß so die Kranke um her Bahrecht gedracht. Bedenkt man, daß so die Greicht der Betriebsrad in Berliner Kranken musterstellt man, daß so die kranken und zu die kanken die die kontrol die kanken die kanken die die kanken d

"Der Ziefustönig", ein amerikantscher Ziehussensätlen, bielt in der Saalburg (Chöneberg, Handischen in Arbeitem, Es anlburg (Chöneberg, Handischen in Arbeitem, Es danbeit sich ichon um den zweiten Teil dieses Films. Aber die die aufsäuherte gesteigerien Senfaionen, die in der Tal an Wagdalfigleit alles zu übertreisen scheinen, was wir gewohnt waren, lassen nicht nach. Tie Amerikaner haben es beraus, eine solche Sebe von Geschehnissen fortlausend hannend zu erhalten. Das überschlägt sich und wirdelt durcheinander in einem Tempo, das man in Teutschland noch nicht erreicht dat. Es ist interessant zu beodschien, wie der annerkamische Regissen weniger auf die Wildwirkung achtet und den Anjalligkeiten prächtiger Landschaften alles selhe Wiederlast. Seine Sorge ift nur: Was ersinde ich, um den anwen Handibertrete, der übergens ein ganz voräpslicher Arrift ist, aufs auberste anzustrengen. Der nurb von bochgesogenen Eisendahnbüssen im grungelnde Stedme springen, nurk wirstliche Kämple mit Leoparden führen, im Fluge von den Dächern rasender Eisendahnzüge rutichen, da sich isweigen der ganz interessanter keiner amerikanischer Kinse gezeigt und isp einem Etelch produzierte sich Wanda Texumann als tugendhasse Tänzerin. "Haldisch," Int Sport da last sommt man und orientalische

einem Steich produzierie sich Wanda Teenmann als ingendhafte Tänzerin, "Dasschich," Im Sport pa last fommt man uns orientalisch, Eine Palasilnirige mit dem Untertitel "Das Baradies der Hölle" führt in das vom Pilm kart denuhre Villien der Geschichten aus "Tausend und eine Racht". Es dassetr sehr viel darin, und swischen dem Extremen Liede und Tod geschehen die absorberlichten Dinne, wobei man gang geschick war Marchenstill innegebalten dat. Tilla Durkun spielt die undertiedigte Sustansgartin, um die sich alles dreht, mit einer liedlichen Dämonle, während Kormer als der ausgesprochen dose Suttansmann sich auch in seiner Art ulchis veraldt. Die Regte unter Dr. Bruck hat sont out eine gute Besehung gesehen, und neben Diegelmann sindet man in der Reihe der Turdame auch Bauf harimann, Kriedrich Kühne und Ledebur. Die Aussachung hält sich im Kadmen der Tinge, die man im Filmorient gewohnt ist. — Aon dem Kododh-Kilm-Bandbuurm sieht man den fünsten Teil "Eine Milliarde Falschgeld".

#### Groß-Berliner Parteinachrichten.

heute, Dienstag, den 25. Offober:

19eule, Dienslag, den 25. Otlober:

or. Edt. Charlettenburg. 71/2 ühr Adieilungsversammlung dei Arnbt, Kantstrehe in. Rel. Dr. Benet, W. d. E.
Abelbegemeinschaft soziallichder Elternbeiräte des 12. Berwaltungsbezirfa.

71/2 ühr sindet eine wichtige Eitung im Klassenimmer im Ommanlum
dessellrühe fiart. Sämtliche Kandidaten der soziallichden Licher werden eingeladen.

Samtissialisten. Erwere Lichtenderg. 71/2 ühr dei Tornaw, Wahlisch, Ede
Wähllichen. Bertre, Kommunalfragen. Rel. Genosse Peine,
R. d. R. – Arbeitsgemeinschaft. "Warrichische Prodleme". (Briter Genosse
gifte.) Versinn heute 71/2 ühr im Distussiammer den Kentralligendheims, Lindenstr. A. Zugeundegelegt wird zunächst Mag Adlers And:
"Marzichische Probleme" (Internationale Bibliothet, Band bl), veliges mögliche mitzubringen ist.

Frauenveranftaltungen:

35. Abt. Charfettenburg. 714 Uhr bei Jacob, Riemardfr. 38. Themat "Frauen-franfheiten und beren Gerhatungen". Ref. Dr. Jaffee.

Morgen, Mittwoch, ben 26. Oftober:

Morgen, Militwoch, ben 26. Oktober:

16. Kreis. Alpenid. Sigung ber Elternbeitäte ber foz. Arbeltsgemeinschaft 7 Uhr in der Dorotheenschule Freihrit. Lagesordnung: "Bildung der Schultsammission".

5. Ed. Det Zahlabend fällt ans. Die Genossen werden erlucht, die Generalderschaft in der "Arneu Weit" au deluden. Die Köbelungsversammlung sindet em Freitag, den L. Rovender, sindt.

6. Ed. 19. Uhr Zahlabend in den dertannten Losalen. Hür Konsumber, sindt.

8. Bd. 19. Uhr Zahlabend in den Losalen von Rickert, Geelnmehfte. Ma, und Ricker. Dennemisste. 27.

8. Bd. 19. Uhr Zahlabend in den Losalen von Rickert, Geelnmehfte. Ma, und Ricker. Dennemisste. 27.

8. Bd. (früher ar.). 71/2 Uhr Zahlabend dei Scheider. Persedenaer Sir. 53.

Doselba ühredinung der Cammellisten mit dem Kasser Robert Schnibt, Manhenarer Sir. 28.

18. Ubt. (früher 28.). Plinklich 71/4 Uhr Obstussionschend dei Tellmper, Flensburger Sir. 49.

21. Ubt. (früher 48.). 7 Uhr gemeinschaftlicher Zahlabend dei Giedel. Panklikte. 22.

22. Albe (früher 48.). 7 Uhr gemeinschaftlicher Zahlabend dei Giedel. Panklikte.

18. Albe. (früher 48.). 7 Uhr gemeinschaftliger gazisbend der Grafe 82.
21. Abt. (früher 46.). 7 Uhr Zahlabend in den befannten Lofalen. Hänftliches und gahteiches Erschienen notwendig.
24. Abt. Der Behlabend fallt aus. Die Richtleder der Konsumgenolisusschaft geben gur Generalversammlung in der "Reuen Belt". Ausweis (ille Bertechungsbarte) mitnehmen.
27. Abt. (früher 82.). Der Zahlabend fallt für diesen Monat aus. Die Konsumernokonschafteilemtkelieder geben gur Generalversammlung in der "Reuen Belt". Die nächke Brigliederversammlung ist am 2. Rovember in Gegelfaat, Commendunger Sir. 20.
28. Abt. 74 Uhr Zehlabend der Begitzt in den defannten Lofalen. Die Mitsgliederversammlung findet am 2. Rovember in der Schulause Schahause und geliederversammlung findet am 2. Rovember in der Schulause Schahause und geliederversammlung findet am 2. Rovember in der Schulause Schahause und geliedere und geschahause findet mit Apolitante lieben nicht Apolitante

Frauenveranftalfungen:

58. Wht. Charlettenburg. 8 Uhr bei Cieln, Paffaner Str. 35. Thema: "Ar-beitermehlfahrt". Referentin Zuder. Gufte willfammen.

6. Arels. Hallesches Tor. Genollen, bie fic an einem gemeinfamen Cintauf von roten, resp. ichmararotgoldenen Johnen beteitigen wollen, founen fich, soweit nicht ichen Bestalung in der Abiellung erfolgt ift, die Freitag, ben 28. Oftober, im Lotal von heinze, Dieffenbachftr. bl., melben.

4. Kreis. Frenglauer Tor. Donnergiag, ben 27, Oftsber, Berfamm-fung ber Effernbetrate bes Rreifes abends 71/2 Uhr in ber Schulaufa, Genefalber Str. 8. Thema: "Ghulfragen". Ref. Dr. Rarfen.

7. Reeis, Charlottenburg, Donnerstog, ben 27. Oftober, abende 7 Uhr, allgameine Mitgliebervertammlung bes Areifes (Abt. 51-55) in der Leisnis-Obercalicinile, Galiler. Ede Barbenberglienhe, Abemes "Der Getifper Parteltog und die politifche Lege". Ref. Rurt Peinig. 

#### Jugendveranstaltungen.

Berein Arbeiter-Jugend. Gefreiariat: SB, 68, Linbenftr. 5, 2, hof Unte, 2 Treppen rechts. Telephon: Mpl. 121 68-10. Beute, Dienstag, den 25. Offober:

Korboften. Jugendheim Realfdule Paftenrstraße, Diebiffion: "Bartet und mir". — Strafauer Viertel. Jugendheim Schule Roglerftr. 5. Mödenabend. — Rofenthalt. Jugendheim Wolderfeeftr. 5. Mitgliederversammlung. — Rofenthalte Borfiedt. Jugendheim Schule Streeliker Sit. 42. Diskussion "Unfere Gegner". — Schueberg L. Jugendbeim Aubens. Ede Daupftraßen "Unfere Gegner". — Schueberg L. Jugendbeim Aubens. Sche Daupftraßen. "Jugendbeim Glogauer Stroße Rr. 12—16, Bortrog: "Beilswirtschaft".

### Sport.

Rebrand in Treptois. Dem Zweistundenrennen am Sonning war recht schwacher Besuch beschieden. Das stünmische Wetter dat vielen Red-iportsteunden die Teilnahme verleidet. Auch das Rennen nahm des an-daternden Bindstunmes wegen feinen regulären Berlauf. Die ertte Stunde bindung sämpste Lewanow am erfolgreichten gegen Bind und Wetter an, dann üdernahm Sawal die Jührung und behelt diese dis zum Schluh. Später gelang es Abvelhans, den mehr ohne Jührung sahrenden Lewanow noch den zweiten Plad streitig zu machen. Stellbrinf gab das Kennen einer Ichmerzenden Hand wegen gleich nach den ersten Risometern auf. Refultat: I. Sawall in swei Stunden 104,500 Kilometer, L. Appelhans 100,850 Kilometer, 3. Lewanow 01,270 Kilometer.



Man verlange in allen einschlägigen Geschäften ausdrücklich

### Urbin-Terpentinölware die noch nie erreichte Qualität?





Möbel jeber Mrt, aber auch

fompl. eich. Schlaf-und Spelfezimmer weihe und farbige

Küchen Teilzahlung

Grebler, wein

Auf Telizahlung! Anzüge

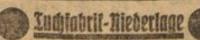
Leiser Gottlieb

Inferate .... im Dorwarts beingen Erfolg!



Affeinige Fabrikantent Deutsche Likör-Fabrik Friedrich @ Co.

Waldenburg L Schlesien. Gen.-Vertr. für Groß Berlin: Kurt Reiffenstein, Priedennu, Brünhlidestr. 2 Tei.: Amt Rheingau 425



il. Lamprecht, Beritu-Treptow, Boucheffer. 17 liefert biret en Gringte Stoffe für Gereen und Damen ju ffahrtipreifen, Altfter- und Baletotftoffe Beichaltszeit von 1,9-7 uhr.

Zähne von 8 M. Teitenbig, 31. Gar. Kronen 18 M. Zahnz m. Elnspr. h schmerzid Limarh schlechts Geb Rep. sof Zahn-Arzi Dr. Wolf Potsd. St. 55, Hochh - St. Serz. 9-7

### Deutimer Metallarbeiterverband

Bermaltungsftelle Berlin R 54, Linlenfir. 83-85 Gefchiftsgeit von normittage 9 Ube bis nachmittage 4 Uhr Telephon: Umt Rorben 185, 1239, 1387, 9714

Donnersing, ben 27. Offober, abends 7 21hr, in Bolers Zeftifdlen, Beberftr, 17:

Branchen - Berjammlung ber Schmiede, fowie famtlicher in Grofe Berliner Guhr., Brauereis und Rarofferiebetrieben beichäftigt. organifierten Metallarbeiter.

Tagesorbnung: 1. Bericht fiber ben Stanb ber Berhandlungen. 2. Beandenangelegenheiten unb

mitgliebsbuch legitimtert -

Matung! Gold- und Silberichmiede.

Donnerstag, ben 27. Ottober, nachm. 41/2 Ibr, im Dresbener Garten, Presbener Gtrafe 27:

#### Branchen-Berjammlung.

Tagesurdnung: I. Diefussion über ber Berickt vom Berbandeing in Jena. I Branchen angelegenheiten. & Berichtebenes.

Donnerstag, ben 27. Offober, nachm. 61, 2ife, in ben Mufiter-Schien, Raifer-Bilbelm-Strofe 21:, Branchen-Berjammlung

Bigarettenmafdinenführer und Betriebehandwerfer.

Tagenordnung: I. Bericht ber Belegierter vom ber Reichafonferens. 2. Bericht ber Jubuftre belegierten und ber Bramchenfommilfion. 2. Beiriebe angelegenheiten und Berichiebenes. Das Dhue Mitgliebabuch lein Butritt -

#### Jugendabteilung.

Gürtler-, Klempner- und Drücker-lehrlinge in der Gelbmetall-indu-trie: Branchen-Berjammlung am Mittwoch, den 26. Oftober, nachmittags 5 Uhr, in der Schulaufa, SO, Brangelijt. 128.

Werkzeugmacherlehrlinge: Brauchen Berjammlung am Mittwoch, ben 26. Oftober, abends 7 Uhr, im Berbands-

Maschinenschlosserlehrlinge: Branchen Berfammlung am Mittwoch, den 26. Oftober, avends 7 Uhr, in ber Schutanla, Gipbir. 23a.

Mechanikerlehrlinge: Branchenberfammlung am Mittmoch, 26. Oft., abende
7 libr, in der Edmiaula, Amerikage 1b.
Jugendliche Vertrauensleute aus
den Ban- und Geldschrankschlossereien, sowie Schmiedewerkstätten: Berfammlung am Mittwoch, den 26. Oftober, abende 7 libr, in
der Edmic, Gipbjir. 25a.

Die Ortsverwaltung.

#### Berband d. graphismen phisarvener und -Urbeiterinnen

Mchtung!

Mittwoch, den 26. Oftober, abends 51, Uhr bei henning, Allegandeinenfic. 44: Berfammlung der Buchdruck-Junttionäre

Bericht von den Berliner Berhandlungen Bellichliges Ericheinen erwartet 41/20\* Der Defnwerftand: Gustav Grohmann

Deutider Metallarbeiter-Verband Deutider Goljarveiter-Berband Berband der Maler und Lagierer

Berb. b. Sattler . Transportatbeiler-Berb. Miffwoch, den 26. Oftober, abends 7 Uhr in Boters Jestfalen, Weberfir. 17:

#### Vollversammlung aller in ben Wagen- und Rarofferie-

fabrifen befchäftigten Arbeiter Tagesorbnung:

1. Bericht der Eerzandingstommisson. 2. Distussion.
Die Junktionäre formen um bis Uhr in demfelben Lotal (tielner Gaal) zusammen 101/4 Die Ortsverwaftungen.

### Betriebsräte der Metallindustrie

Die Gruppenleiter bet 7 Saupigruppen werben gebeten. bestimmt am Militwoch, den 26. Oftober, nachm. 4 Ubr, im Jimmer 8 unieres Burenis zu einer

Beiprechung Te

gu erfastien. Tagesordnung: Borbereitung der Wahlen zum erfinn Reichsbetriebsschiefengreß der Metallindusfrie.
Rach dem Bahlengiement fönnen nur die Betriebsschiederiebsschiederiebsschiederiebschied

Die Beitelse, die aus irgendwelchen Gründen nicht im Besig der erwähnten Welbegerzel sein sollten haben Gelegendert, am Wienetag und Mittwoch dieselben in unserem Grehts des Gutge in Emplang zu nehmen. In diesem siell sit es erwänscht, daß die Kollegen das jür die Ausfüllung der Meldegetiel netwendige Material mitdringert, um dier die Ausfüllung derfeiden geleich vorzehmen zu fonnen.

Die Einsendung ber noch ausftebenden Fragebogen erfolgt an bas Archiv. Die Ortsverweltung.

Belehrende Breschure über alle Gechlechtskransheiten, wie Harnröhrenieiden, Syphilis, Mannesschwäche, Weißfluß ver-sendet kostenios gegen 1 M. für Porto in geschlossenem Doppelbrief ohne Aufdruck

Dr. med. H. Seemann G.m.b. H. Sommerfeld M 3 (Bez. Frankf. Od.)

Spezialärztliche Leitung Leiden angeben, damit richtige Broschüre gesandt werden kann

# Elegante

nur 8500 Mark. Linherordenflich günftiges Angebot:

Berliner Möbelhaus Morig glefcomin o nur Südosten

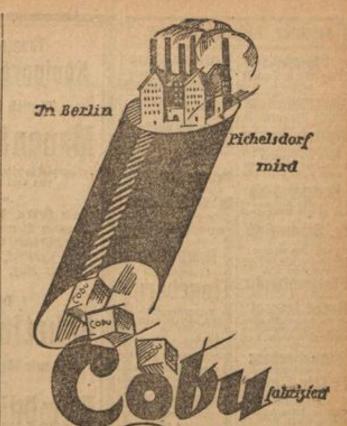
25 Skalitzer Str. 25 Hochb.KottbuserTer 日 + + + + + + + + + 11

Kreuz-, Aaska-Silber-, Zobel-, Rotfüchse Skunks-Garne billing

Pelzfutter Felle für Besatz Hamsterfelle Pelzwarenhaus

A.Klaß & Co.

Rosenthaler Str. 40/41 a. Hackeschen Markt wasone-Hol



Bordern Gie "Cobu", Cotos-Pflangen-Butter-MARGARINE

BergifchMärkische Margarine Werke F.A. Isserstedt A.G. Elberfeld und Berlin-Pichelsdorf.

Generalverfretung: Franz Jos. Gfrörer

#### Augemeine Oristrantentane für Berlin-Lichterfelde Befanntmachung

End Grund des § 90 der Sanung find für die Baddperiode vom 1. Januar 1922 die 31. Dezemder 1925 in getrennter Polithandlung zu wählen: In Sirbeligsebetvertreiter und 10 Erfagmänner. 10 Berfichertenvertreiter und 20 Erfagmänner. Die Erbeligder wöhlen am Donnervicg, den 15 Dezemder 1921, nachmittags von 2-5 Uhr, im Reflaurant Siederl, hindendurgdamm 96, Ede Oliter-fierde.

tilirung darüber verzulegen, daß er zur Annahme ber Bisht bereit ist.

Die ans den eingereichten Bahlvorschädigen sich er-gedenden Anflinde millien dis zum Attendech den De Arbeitgebere und Bilteitederverzeichnisse littuen wertichte von 8--1 Uhr im Kasseniodal Beelin-Lüchter-seide. Roonste. IR. einzieden werden. Einhyrlicht ge- en die Aichtigkeit sind hickteitens die zum Mittmoch den 10. Avoember 1921, deim Kossenvorstund unter Bei-stung von Beweismitteln einzulegen. Die Abhlvos-ichtigkeit gent vom 17. Rovender 1921 ab von 8 die Uhr im Kassenlosal zur Einsäch ause. Auf die einschläustenn Bestimmungen der Cahung und Bahlordnung wird besonders dingewiesen. Der Bahlowsichale in Bestimdungen innd wird baher die rechtzeitige Beschoffung eines Ausweisen empfohlen. Die Ausweise werden von den jeweiligen Arbeitgebern oder der Kasse in den Beschäftenben und Arbeitgeber erhalten die diesen und inne Dine Arbeitgeber erhalten die diesen 12. Rovember die Arbeitgeber erhalten die diesen 17. Rovember die Arbeitgeber erhalten die diesen 17. Kooember die Arbeitgeber erhalten die diesen 17. Kooember die Arbeitgeber erhalten die diesen 17. Kooember die Arbeitgeber erhalten die die Art von 12.12 Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenfasse für Bersiten-Cicherzeiche.

Otto Gebert, Borf. Anna Ruemann, Schelitführer.



Bolldecken als Soplats

Utolidetten fomte gum Gelbhanferigen für Mönfel und Joppen in 60 u. 55 M. Ceder-weiten mit erkenn Solliuter non 90—125 M. 165 M. Ceder-weiten mit erkenn Solliuter non 90—125 M. 165 M. Ceder-weiten mit erkenn Solliuter non 90—125 M. Gandburtighalte beder in b. S. Derlin G 19, Detrifte, 112, Eds Gertraubten-Reche, Werfaulsteit ban 9—4 lint.

Guecksilber dunn tum kauft Metall-Kentor John, Alte Jakober, 138





Hersteller Henkel & Cir. Düsseldorf

waren, und and folgisch einnig dastenend als Deutschlands Spezialhaus I, Trauringe G. Alb. Thal, C 19, Scydeistr. 5.
Eigens Fabrik. Verkauf diekt an Private. Veraand
nach auswarts. Katalog graffel
Garantieschein für gesein, Goldinhalt.

-Unwiderruflich 5. Nov. wird zu Gnusien des Schutzver-bandes Benischer Schriftsteller e. V. anternatariell. Leltung v. Aufelcht d. Pellzeibehärde ein Dinos-Automobil verles!. Lose zu 20 M.

5 Lose tortieri, sus ver- 100 empfishit and vargendet

Toilette- .. Waschseifen Kopp & Joseph gut und preiswert. Potsdamer Strate 122

Opernhaus Iphigenie a. Tauris

Schauspielhaus König Richard III. Deutsch. Theater / Prinz LouisFerdinand Prinz von Prenßen littw. 71/2: Louis Ferdi-nand. Prinz v. Prenßen

Kammerspiele 8 Uhr: Der Hühnerhof Mw. 8: Der Hühnerhof Gr. Schauspielh.

(Karistraße) 7½ Uhr: Die Räuber Mw. 7½ U.: Die Räuber

KöniggrätzerStr. Manon Lescaut Orska, Janssen, Riemann, Bildt, Brandt, Picha, Reb-topf, Appelt, Klupp, May)

Komödienhaus 7.30 Die Fahrt ins Blaue

Gläsner, Richard, Engl, Procki, Stieda, Deraburg Berliner Theater

Prinzessin Fritzi Massary a.g. Ralph Art. Roberts

Pepi Zampa, Kiper Central-Theater s unr. Die Postmeisterin Deutsches Opernhaus Phune: Mignon
Friedr. Withelmstadt. Th.
8 Uhr: American Girl

Intimes Theater
8 U.: Die Spelunke / Lauf
doch nicht immer nackt
herum
Kleines Schauspielhnus

7% U.: Kiki (Lustap.) S Lustspielhous Shr: Die Schauspieler Metropol-Theater The Ble Straßensängerin Neues Operationtheater

Sunr: Königin d. Hacht Meues Thoater am Zoo 8 Das Ewig-Männliche 714 Uhr: Die Wildente

Schiller-Th Charlottenh. 8 Uhr: Meine Prau, die Hofschauspielerin Schießpark-Th. Steglitz 71/4 U.: Minna v. Barnhelm

Thalia-Theater 71/4 U.: Schäm' Bich, Lotte Theat a Nollenderfplatz Uhr: Vetter aus Bingsda Theater des Westens 71/2 U.: Braut d. Luculius Th.i.d.Kommandantenstr. (Jüd. Künstler-Theater)

Wallnor-Theater My Une Nixchen

& Glocken v. Corneville Residenz Theater

Der König in Paris OigaLimburg, Kniser-Titz, Else Wasa, Eugen Rex **Meines Theater** Frl. Josette

meineFrau Eugen Burg, Carola Toelle Falkenstein, Hans Albers Trianon-Theater

Mein Fraund Teddy
Arnold Korff, Lottek IInder
W. Bendow, Gis. SchneiderNissen, Fr. Schönemann

Theater des Ostens (Rose - Theater)

Das Glück der kleinen Leute Casino-Theater

Lothringer Str. 37 Nur noch bis inkl. 3. Nov. **Exzellenz Maxe** Preitag, 4. Nov. z. 1. Male: Der Weg zum Glück, Volksstück in 4 Aufzen, Sonnt. 3%: Pantolieiheid

Folies Caprice Linienstr. 132, am Oranienburger Tor Täglich 8 Uhr:

Nanons Debut Posse mit Gesang von L. Leonhard mit Ferd. Grünecker Tel.: Norden 2600

Volksbühne Theater am Bülowplatz

Lessing - Theater D. lasterhalte Herr Tsehn Mittw. u. Donnerstag 7/3: Die Spielereien einer Kalserin

Deutsches Künstler-Th. Die Ballerina des Königs (Leopoldine Konstantin)

00000000000000 Theater am Kurfürstendamm Allabendi. 8 Uhr

Ingeborg Eckersberg, Sand-ock, Goetz, Ganther, Walter

Tribuec. suhr: Wettlauf mit dem Schatten

Größenwahn citung; RosaValetti Allabendi, 81/2 Uhr Allabendi, 81/2 Uhr 9

Eisenkönig Breitbart



Neukölln am Palizeipräsidium Abends 7% Uhr Der neue Spielplan

Tel. Moriapi, 10077 Tögl. Tig Uhrund Sount, nachm. 311 Gilte-Sänger

Reichshallen-Th Stettiner Sänger

Admirals - Palast

Varieté - Programm

TL

Der müde Tod

Die kl. Dagmar Alexanderpi.-Pass. Tarzans Roman

Friedenau, Rheinstr. 14 Sturmflut des Lebens



14 Varieté-Sensationen 63

Wo in Drog, d.Apoth, men eth, derch Otto Reichel, Bert 43, SO, Eisenbahnstr.4

Schreibmaschinen

Theater i. d. Königgrätzer Str.

Täglich 730 Uhr:

Schauspiel in vier Akten (6 Bildern) von Carl Sternheim

Maria Orska, Walter Janssen, Johannes Riemann, Paul Bildt, Julius Brandt, Hermann Picha, Paul Rehkopf, Willi Appelt, Gustav May, Robert Klupp

Die

Fahrtins Blaue

ab heute täglich 730 Uhr

ödienhaus

Erika Gläßner, Frieda Richard, Olga Engl, Ernst Pröckl, Heinz Stieda, Ernst Dernburg.



Der Schlager

"American-Giri"

Taglich 8 Uhr ennen zu Grunewald

(Berliner Rennverein) Dienstag, 25. Okt., nachm. 121/2 Uhr 7 Rennen =

Mittwoch, 26. Okt., mittags 12 Uhr

8 Rennen + Gesamtpreise 115 000 M. Meistersaal. Sonnab., 29. Okt., 8 U.

Rosenbaum NORDISCHER ABEND Ibsen - Bang - Lagerlöf - Volkslieder Karten 4-8 M. u. St.

Eine Amsterdamer Firma uns beauftragt, alle irgendwie erreid baren Brillanten aufgufaufen.

Bir bitten baber private Brillantenbesitzer

Juweliere und Händler,

uns ibre Juwelen angubieten. Bir gabien bie höchsten Anslandspreise: Jür Platin, Gold- und Silberbruch leste Wörsenpreise. Schow, Juwelen G.m.b.H.

Platin-, Gold-, Silber-

Bruch dring, zu kauf, gesucht. Wir können zurzeit sehr hohe Preise zahlen.

Juweliere Gebr. Neumann i Eutzowstr. 77 Nähe Magdebure, Pl. 

Brillanten Für prima große Steine bis 23 000 M. p. Karat Gold-, Silber-, Platin-Ketten, Uhren, Ringe, Münzensammlungen

Gebisse bis 300 Mark
kault streng reell nach sachgemäßer Schätzung E. Janssen, W 15, Hohenzollerndamm 11, am Untergrandbahnhof Hobenzolleraplatz.

Das Detectivmädel

Das Detectivmädel Das Detectiv-

mädel

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Das

Detectiv.

mädel

D35

Detectiv-

madel

Landa

Keiiner

Paulig

Gross

.....

Operette v. Neidhardt, Musik v. Jessel

Uraufführung mit Grosser Aussiaiiung im **Central-Theater** 

VORVERKAUF in beiden Theatern den ganzen Tag ab 10 Uhr ununterbrochen

Gura

DIREKTION =

Allabendiich 71/2 Uhr Die große Revue:

Keine Bühne der Welt

bielel solche Pracht-

ausstattung u. Hamen berühmter Darsteller.

THEATED

JAMES KLEIN

Allabendlich 8 Uhr :

Unter person! Leitung

Gr. Ausstatt. - Operette 50 Damen Ballett.

Grigolatis Luft-Ballett.

Detectiv. mädel Das Detectiv. mädel Das Detectiv. mädel Das Detectly. mädel

Mastner

Hartstein

IBE

Westermeler

Das

Gold-, Silherbruch z. höchst. Tageskurs Zahngehisse, monzen Zahn 15-100 M Leibauer Wittenbergplatz3

Platin Gold-, Silberbruch Zahngebisse

zum Auslandkurs

(pro Zaha M. 10.-) aufrz.reell.Tagespreis .emberg leukālin, Bergstr. I-lin lang Goethestrat m Laden: tāgl. v. 9-

Fahrgeld wird vergüte ohne Abzug! ur Celbitormertun

Coeliteine u. Coeimeialle 211 höcht. Preifen G.Schliephacke Juwelier Friedrichtraße 210 Ede Rochitraße

ich zahle groß inseriere klein! Gold-Bruch Silber-Bruch Atte Schmucksachen Goldene Uhren

Goldwarengeschäft Paul Schöpel Annenstr. 23

pfallankaulssteil Osten Kupfer, Messing, Blei, Zink etc.

ich bezahle nicht den Schmeiz- (Metail) Wort, sondern den viel höheren Sammelwert für

Ankauf Golds, Silbers Broch

Barren, Uhren, Schmucksachen aller Art, Medallien, Bestecke

Münzen samm-

Platin Brennspitzen etc.

Bewertung Versäumen Sie Zahngebisse auch zerbroch, einzelne Zähne

nicht diesen gunstigen Moment und verkaufen Sie ietzt

gen

Gold-, Silber-, Platinbruch und Gegen-Meine

handelsgerichtlich eingetragene Firma bürgt Ihnen für absolute

Reellität

Brillanten zum Auslandskurs

Ankauf

Preisen

zu Engros-

Zur

Beachtung

Markbewertung

Infolge der ungünsti-

haben sämtliche

Edelmetalle die

denkbar hochste

Edelmetallgroßbandlung Heinrich Trapp handelsgerichtl, eingetragene Firma

Beuthstraße 10 (Laden) am Splittelmarkt. Tel.: Zentrum 1876



Jagdgewehre Aufomatische Piniplen usw. Antout, Berfauf, Umtauje Gewohr-Jabelf Gustav Rätzel üromöbel Potsdamer Straße 75

Perierteppiche Planos, beffere Möbel fucht bring zu böcfft. Tagespr Rojenfeld, Infanenfte. 21. Steinplag 1883.

autabal



Lassen Sie sich nicht durch probehreierische Reklame irreführen. Verkaufen Sie ihr Gold- Silber- Platin Doublé Platin

Brillanten, Zahngebisse, Münzensammlungen usw. zum Auslandskurs bei

C. Maulhardt & Co. Nur Schwedter Str. 12 Bester Absatz für Händler!

Brillanten Perlen, Gold., Silber-Bruch u. Waren, Platin kanft A. Fuß, Scydel-kanft A. Fuß, Str. 32.

Pfandscheine Brillanten, Gold Silber (Bruch) Platin

Zahngebisse Zahn 10 bls 150 Mark Prismen - Feldstecher Kurt Kehlert, Berlin Lothringer Str.34

# 2. Beilage des Vorwärts

### Verbandstag der Afa-Bankangestellten.

Der Milgemeine Berband ber Deutichen Bant-angestellten hielt heute im Ministerfool des atien Rriegs-ministeriums seinen fünften ordentlichen Berbandstag ab. Mus ten fieben Berbanbegauen maren 38 Delegierte erichienen, und zwar neden Berbandsgauen waren 38 Deigierte erschienen, und zwar außer den Bertreteern der taufmännischen auch mehtere der gewerdlichen Ungestellten, wie der Kassenboten. Die Berdandsleitung war durch die 11 Mitglieder des Zentralvorstandes, die beiden Gelchäftsführer Marz und Emonts, die Sefreiäre Hanitmann, Schwing und Bogt vertreten und die acht Gaugeschäftssührer. Als Revisoren der Hauptkasse waren drei Kollegen aus Leipzig, Sintigart und Bertin anweiend. Bon den ausländischen Brudersorganisationen waren Bertreter aus Deutsch-die Verleter eich und der Tschech of so watei gekommen, während die Dänische, Unarische und Schweiserische Organisation ihre Erste schriftlich, Ung reifde und Schweizerische Organisation ihre Gruge fchriftlich

Bom Ufa-Bund mar Mufhaufer ericienen, Dom Deutichen Bertmeister-Berband Rühl und vom Bund ber technischen Angestellten und Beamten Krolich. Ubg. Lüdemann, Dr. Stillich und Adolf Cohen wohnten ben Berhandlungen als Gäste bel.

Scholz-Bertin eröffnete die Berhandlungen, die unter dem Eindruck einer schweren Krife ständen. Auch wir Bankangestellte sind ein Tell des arbeitenden Bolkes, das stets am schwersten unter solden Krifen zu leiden hat. Als Kopsarbeiter mussen wir immer

mit den handarbeitern gufammengehen.

Un der Geschlossenbeit der Hand- und Ropfarbeiter muffen alle An-ichtäge gerschellen, die der brutate Ropitalismus gegen uns zu unter-

Besondere Beochtung sonden die Aussührungen des Kollegen Colin aus Prag, der mitteilte, daß vor dem Streit die Bant-angestellten in der Tichechollowatei vollständig organissert waren und trog dem versorenen Streit wieder zu 90 Broz. organisiert sind und wieder ein Bermögen von einer Million besigen, nachdem der Streit 5 Millionen Kronen ersorderte. Reichsdeutsche Bansen jrugen dei ihren Geschäfts-freunden in der Tichechollowafei an, wie es anzusiellen sei, die Unpestelltenbewegung in Schach zu haiten. Die Lehre aus diesem Streik trage dazu bei, den internationalen Geoanken unter den Bankangestellten zu fördern. Auch Schlesinger-Bien betonte, das, wie das Großkapital international verdunden ist, es auch die Bankangestellten sein mussen, 90 Brog. Organisterte seien noch zu wenig. Auch in Deutschöfterreich steben wir Schulter om Schulter mit der manuellen Arbeiterschaft, und wir sind mitbestimmend in der Re-gierung wie in den Betrieben.

Bumar . Bien überbrachte bie Bruge von 4500 flaffenbewußten Angestellten und 1800 Jupendichen. Wir geboren zu jener großen Masse der Menichen, die nicht von Kapitalzinsen leben, son-bern ihr einziges Kapital in der hand und im Kopse haben.

Den Beichaftsbericht gab Marg. Die Beit ber Rriegs. gewinnler ift abgeloft burch

die Zelt der Reparationsgewinnfer;

die Bereicherung wird immer toller betrieben. Die Bourgeoifle täßt bie gerbrochenen Fensterschelben wieder einsehen, drückt sich aber vor ber Bezahlung. Während die Angestellten seit 136 Jahren besteuert werden, ift das Unternehmertum noch nicht einmal für das Jahr 1919 gur Steuer veranlagt. Die gange kinangwirtschaft beruht auf der Rotation der Rotenpresse und den Steuerabzügen der Arbeitnehmer. Die Steigerung der Löhne bleibt hinter dem Tempo der Breissteigerungen aurud. Das aber fann der Reissteile tehter Schuß ficht sein, daß die Arbeiterschaft fländig binter den Preissteigerungen nachhinkt. Der Einfüh des Unternehmertums ist in einem Maße gewachsen, daß es die ganze Wirklächt und die Regierungen in der Hand hat. Seine Machtposition läßt nicht erkennen, daß wir eine Revolution gehadt haben. Alle Geschesvorlagen find auf den Ton abgestimmt, die Rechte der Arbeitnehmer zu beschreiben,

ble Machtvollfommenheit ber Unternehmer

au erweitern. Redner bezieht fich bafür beilpielsweise auf die Schlichtungsordnung und bas Arbeitszeitgesen, bas ben Achtftundentag zur Ausnahme mache und nur die gewerblichen Urbeiter berührt. Hat man die Handarbeiterschaft gebunden, will man mit der Angestellsenschaft um so leichter sertig werden. Im Kampte gegen das Ueberstunden wesen habe die Saatsanwalischaft pollfommen verlagt. Bebe Arbeit im Bantgemerbe merbe als Interesse Des Staates und ber Allgemeindeit bezeichnet, obgleich all die Bucher- und Schiebergeschäfte nicht zum Borteil, sondern zum Ruin des Staates und der Wirtschaft führen. Wir baben den einen Borzug, mitanzuseben, daß sich hinter all ben großen Worten lediglich die Absicht versiegt, dem Unternehmertum die Steigbürst zu halten. An die Stelle des Unternehmerprofits muß das Allgemeininteresse geseht werden. Gegenüber den userlosen Ansprücken des Bankunternehmertums wird die gesamte freigewerkschaftliche Organisation hinter uns sieden.

Die Entwidlung des Berbandes

hat seit der vorjährigen Krise gute Fortschrieben um die Bandauerlich sei jedoch, daß Berbände, die sich nie vordem um die Bandangestellten fümmerten, jeht auf den Mitgliedersang unter den Bantangestellten ausgehen. Daraus entstede eine große Gesahr für den freigewertschaftlichen Gedanten. (Siarter Beifall und Ruse: 3dM.!) Die Mitgliederzacht derzahl beträgt jeht 24 121, worumer 4836 gewertsliche Ungestellte. Das Berbandsvermögen beträgt 300 000 M., mahrend por einem Jahre ein Fehlbetrag von 30 000 M. porhanden

war. Das Informationswesen des Berbandes sei mustergilitig. Hanftmann, Kassierer, erganzt den kinanziellen Teit des Berichts. Die Unterbilanz habe eigentlich 60 000 M. beiragen, da das Inventar, das seht auf eine Mart abgeschrieden ist, mit 30 000 M. zu Buch frand. Der Verband sei

weber fufionsreif noch fufionsbedürftig,

weshalb man ibn in biefer Begiebung verichonen muffe. Die tataftrophale Entwertung ber Mart burfe nicht allein auf Roften ber Ungeftellten geben, weshalb fich bauernd neue Aufgaben für ben Berband ergeben, ber beshalb auch finangiell gerufter bafteben muffe.

Emont's behandelt hierauf in einem einftundigen gut durchdachten Reierat die Tarifpolitit des Berbandes. Eingebend ichilberte er den Wandel der Dinge im Bantgewerke, beffen Musbehnung, das Eindringen frifden Blutes in den Angestellien. forper, die infolge der gangen Kriegswirfungen veranderte Jebed ber Bantangeftellten und ihrer peranderten wirtichaftlichen Berhültniffe. Much die Unternehmer feien von Diefer Entwidlung nicht unberührt geblieben. Das alles prage fich auch in bem Reichstarisvertrag aus, auf beffen funftige Ausgestaltung Redner naber

In ber Radmittagsfigung erfolgte bie Aussprache über ben Be-

iconisbericht und bas Referat Emonis. Der Berireter ber gewerblichen Ungestellten in Runchen führte aus, die Betrieberate beiätigten fich noch viel zu fehr als Lebensmittelhandler in ben Betrieben. Auch fel nicht zu billigen, baft Angestellte fich an ben Balutospekulationen beteiligen. Rauer-Rürnberg beionte die Wichtigkeit bes im Berbande einzig daftebenden Informationsdienftes und begrüßt ben offigiellen stehenden Informations dienstes und begrüßt den ofsiziellen Abischluß des Absonnnens zwischen ADGB, und Asa. Ein Bettreter der Hypotheten dannt ein, der 20 Jahre lang dem Deutschlerder der Hypothete lang dem Deutschles gegenüber den Angestellten der Hypothetendanten durch Schaffung eines ungünstleren Sondertarifs. Bon eiwa 100 Angestellten zogen 80 die Konseguenz daraus und schossen sich dem Allgemeinen Berbonde an. Gewilnscht wird, das den Lusmännlichen Angestellten wie auch den Ariegsbeschädigt en die frühere Dienstzeit im fünstigen Reichstarif angerechnet werde. Der Desegierte aus Stuttgart will

#### eine andere politifche Ginffellung ber Bantbeamfen.

ba ihm ber burgerliche Staat bas Mitbeftimmungsrecht nicht garanda ihm der bürgerliche Staat das Mitbeltimmungsrecht nicht garantieren könne. In den Beziehungen des Berdades zu dem Deutschen Bantbeamtenverein bestiehe eine gewisse Bestadt der Berwirrung der Ungestellten. In Stuttgart habe der Zentralverband der Ungestellten. In Stuttgart habe der Zentralverband der Ungestellten auseinanderzuprannisseren. Der Frankfurter Kallenbotenverband wird von verschiedenen Kednern einer schaften Krisit unterzogen. Ein Untrag will den Gauseschäftsführern auf dem Berbandstage das Mitberatungsrecht zugestehen, was sedoch deselbnt wird. abgelehnt wirb.

Mllgemein mar man mit ber Tatiofeit ber Berbandsleitung febr aufrieden und erfeilse ihr einstimmig Entsatung. In seinem Schluftwort gab Emonts der Bestärchtung Ausdruck, es tei der Lehrplan mancher Betriebsräteschusen mehr auf die Herandildung neuer Kassenschusen zu Betriebsräten zugeschnitten. Es

fonne unmöglich fo meiter geben, bag

#### eine dunne Obericbicht fich mafilos bereichert

auf Roften ber Lebenshaltung ber breiten Daffe. des Lobnes milfie gesteuert werden. Anstatt mit den Indezalisien milse der Lobn im Zusammenhang gebracht werden mit den Be-triebsergebnissen und Betriebsgewinnen. Selbst eine bürgerliche Regierung könne sich einer dahingehenden Politik auf die Douer nicht

Drei Entichtie hungen, die das Abtommen amischen Ala und ADGB, betreffen, das Mitbestimmungsrecht und die Frage der Steuerpolitit des Reiches, fanden einstimmige Annahme.

Durch bie Bahlen murben bie Geldoffeführer Marg und Emonts und ber Zentralvorftond in ihren Memtern beflätigt und mit der näckten Kassenrevision durch das Los die Orievereine Kastenstein und Reugersdorf bestimmt. — Die Antroestommission emvlaht die Abledmung daw. Jurüdstellung aller auf die Sahunga-änderungen bezüglichen Antroge, da der nächt i ährige Bantangestelltentag die Sahuncen zu rensteren habe. Der Monatsbeitrag wurde auf 10 M. einheitlich sestage eine Erhöhung der Unierstütung dei Siellensosjateit jedoch abgesehnt. Der geringe Beitrag wurde im Hinblid auf die nach weit geringeren Beitrage in ben Konturrengvereinen gerechtfertint. Eine Sommlung für ben Biberftenbstonbs unter ben Delegierten ergab ben

Eine ländere Debotte verursache der Antrag auf Bisdung eines Reichs ausschuffes. Eine bereits mit der As ein-achangene diesbestlasische Bereinborung wollte diesen Ausschaft au-oleich als Beschwerdeinstanz dem Zentrasvorstande überordnen. Eine Beschwerdeinstanz besteht insofern, als das Burcau des Berbands-tages deweils die zum näcksten Berbandstage als solche fungiert.

Abolf Coben tät davon ab, einem Beirat zusseich die Kunftionen eines Berbandsausschusses zu übertragen. Die Afa-Kunftionen eines Berbandsquoschusses zu übertragen. Die Afa-Bestimmung wurde darausbin shaedndert, im ersten Teil anaenom-men und der Passus beir. Beschwerdeinstanz abgesehnt. Der so

wurde dann aus der Reibe der Desegierten der einzelnen Saue auf deren Borschläge bin gewählt. Unter Berschiedenem wurde auf die Einreibung der gewerblichen Angeliellten in Gruppe I des Tarifs bingewiesen, auf die Ueberstundentrage und die Berbesserung der Zugendorganisation. Das Lehrsingswesen sei wenicer start ausgeberstelte. Eine Entichtiefung perbreitet, umfomehr aber bas Buridenwefen.

weift auf die Gefahr des Hovotheterbanktarifs und fordert die Angestellten ber Hopothetenbanken auf, dagegen Stellung zu nehmen. Mit den üblichen Schluftworten endeten die Berhandlungen nach 10 Uhr abends.

Better bis Mittwoch mittag. Bunachft geltweife beifer, meift

# Wirtschaft

Was verliert Deutschland mit der Teilung Oberichleffens?

lleber bie wirtichaftlichen Berlufte, bie burch bie Teilung Oberschleftens enistehen, werben jest amtliche Jahlen befannt. Danach verliert Deutschland zwar nur 30 Proz. ber Bo. den flack, e des Abstimmungsgedietes, aber den wirtschafdich wichtigften Teil. Das geht ichon aus den Bevölkerungsgiffern hervor. 49 Proz. der 1,96 Millionen Einwehner des Abstimmungs-gedietes wohnen auf dem abzutretenden Gebiet. Die Berluste an wirtschaftlicher Energie fpiegeln folgende Bablen für

bie einzelnen Broduftionsgebiete: Bon 61 Steintoblengruben follen 49% an Bolen, nur 11% bleiben deutich.

Bon 4 preufifch faallichen Roblengruben werben bie brei wichtigften polnifch.

Die Roblengesamiforderung in Oberschleffen betrug Jahre 1920 rund 31 750 000 Tonnen; babon fommen Bolen rund 24 600 000 Tonnen = rund 77,5 Brog., verbleiben bei Deutichland rund 7140 000 Tonnen = rund 22,5

Deutschfand bezog bisher aus Oberschlessen monatlich 1 100 000 Tonnen Steinkohlen. Es bleiben in Zufunft nur 3 7 0 0 0 0 Tonnen, so daß monatlich 730 000 Tonnen aus bem abgetretenen Gebiet oder aus anderen ganbern eingeführt werden

Sesamtkohlenvorkommen. Der Bersust an Kohlenvorräten ist ganz besonders groß. Bon den dis 1000 Meter ansitehenden Kohlenmengen von rund 60 Milliarden Tonnen verbleiben uns etwa 5,5 Milliarden Tonnen oder noch nicht 10 Broz. Davon liegen 2,5 Milliarden Tonnen im Wosserschutzgebiet, sind also vorläufig nicht greifdar.

Die Oberichlefiiche Rotsinduftrie bleibt nur gur Salfte beutsch, sie ist gubem im wesentlichen von dem abgetreienen Gebiet abhängig, ba die zur Berkotung geeigneten Robiensorten in diesem Gebiet liegen. Bon 4 oberschlesischen Briteitsabriten werden 3

Santliche Eifenerggruben fallen an Bolen, Gesant-erzeugung von 61 000 Tonnen jahrlich. Sie tommen für die deut-sche Eisenerzversorgung nicht wesentlich in Betracht.

Bon insgesamt 37 hoch of en auf 8 hochofenwerten blei-ben nur 15 auf 8 hochofenwerten be utsich und zwar die "Ober-schlesische Eisenindustrie" mit Julien-hutte, die Donnersmarchutte und Borfigmert.

Bon der Iahres produktion an Roheisen 1920 in Höhe von 576 000 Tonnen behalten wir eine Produktionsmöglichkeit von etwa 170 000 Tonnen, verlieren also rund 400 000 Tonnen Roheisen. Auch dieser Berlust ist nicht von erheblichem wirschaftlichen Belang, da die zurzeit insolge des Rohlenmangels ungenügende Produktion des Rheinisch-Weszislischen Gedietes den Aussall desken

Bon 18 Stahl. und Walzwerten werden 9 pol-nisch, barunter die Bismarchütte und bie Königs- und Laurahütte.

Bon 26 Cisen- und Statische und bie Konigs- und Laurschutte. Bon 26 Cisen- und Statisch einer ein bleiben 10 deutsch.

Bon 16 in Betrieb besindlichen Zink- und Bleierzgrußen ben bleiben nur 4 deutsch und zwar ein Teil der stadlichen Friedrichsgrube und drei private Gruben mit einer Förderung in Zinkerzen von jährlich rund 39 000 Tonnen, disher 266 000 Tonnen, in Bleierzen von jährlich rund 5000 Tonnen,
disher 22 000 Tonnen.

Somit behalten wir von ber Zinterglörderung nur 14 Brog, ba Oberichleften 80 Brog, ber gefamten beutichen Zintergiörderung aufbrachte, verliert Deutichand 75 Brog, ber geaufbrachte, verliert Deutica famten Bintergforberung.

Bon der oberichlefischen Bleierzist derung bleiben uns etwa 23 Proz. Sämtliche Zint. und Reih ütten gehen indessen an Bolen über, ebenso die zwei vorhandenen Blei- und Silberhütten, mit einer Produktion von 2000 Kilogramm Silber im Jahre 1919.

Don ber Borfe. Der Sunffetaumel an ber Borfe, ein Renn-Don der Bore. Der Hunstellung an der Bore, ein Kennzeichen der Flucht der Besigenden von der Mart in die Sachwerte, hielt gestein an und trieß die Kurse allgemein start in die Hode. Wie weit in den sehren Nonaten die allgemeine Kursdewegung gediehen ist, zeigt die Zusammenstellung der "Franksurter Zeitung" Die zu einer Meßzisser umgerechneten Kurse von Attienpapieren haben sich von Ende Jusi dis 21. Oktober allein verdoppelt, gegen den 2. Januar 1920 sogar annähernd verviersacht. Aechnlich, nämsich auf den zweieinhalbsachen Stand des Januar 1920 haben sich die immer mit den fremden Wechseltursen fallenden und steigenden aus ländischen fremden Wochselfursen fallenden und steigenden ausländischen Anleihen entwicklt. Inländische Anleihen dagegen find im Kurs saft unverändert geblieben. Sest man den Kurs aller drei Effektensorien vom 1. Januar 1920 gleich 100, so mar der Stand am 7. Mai d. 3. 155, am 21 Oktober 334.

Der Stand ber Mart. Rach ben amtlichen Devifenturfen ber Berliner Börfe stellten sich gestern die Preise wichtiger fremder Zahlungsmittet solgendermaßen dar: 1 Dollar — 170,32 M (vor-gestern 167,33 M.). 100 Gulden — 5894,10 M. (5844,35 M.), 1 Pfd. Sterling — 676,30 M. (659,30 M.), 100 sranzössiche Frank — 1238,75 M. (1199,75 M.) und 100 schweizer Frank — 3166,50 Mark (3061,90 M.). Die Mark hat sich also weiter verichlechtert.

Einstellung von Gefreibeeinfaufen in Banern. Wie berichtigend mitgeteilt wird, hat nicht die Subdeutsche Mühlenvereinigung, son-dern die Sudbanerische Mühlenvereinigung wegen Preis-treiberei mit Brotgetreide-vorläufig den Getreideeinkauf eingestellt.

## Hellstes Licht bei geringstem Gasverbrauch Gas Ersparnis Bestes Erzeugnis der Auerlicht Gesellschaft, Berlin 0.17

**Kaufe Gebisse** Zahn Mk. 13.50 Platin-, Gold-u. Silber-Brud Tagespreife. [2005

wachsen schon wieder Reichel's Daarfraft-waffer "Reelt wiett Bunber nach Imaligem Einreiben. Go ob. ahni. mungen. Fl. M. 11 u. 17

Werkzengmaschinen und Werfzenge in größeren Mengen liefern febr preiswert ab biefigem Domine & Alfred Blegler

Eiserne & Transport.Kachel Dresdnerstr.Qo BERLIN 5.14

Altmetalle Kupfer, Rotguß Mes-sing Zinn, Lagermetali usw. zu bekannt höchsten Tagespreisen. Stingl, Alte Jakob-zentrum 8317.

Zeiß- oder Goerz-

Zinn Löts u. Reinzinn zun Seihstverbrauch v Hand lern u. Fabrikant kaufe große u kleine Poste Gebr. Winkelstein, Schönhauser Allee Al.

Klavier oder Flügel

Weinflaschen 1,00 M. Rauchtabak

Ranfe jeden Hoden Belte.

Gert., Rognatfischen, 10mbe fämtliches Elipapler.

Seltunges. Bücher. Gert.,

Schwarzen Krunfen 22 M2t.

Schwarzen Krunfen 22 M2

H. & P. Uder, S6. 16, Engelufer 5

Zigaretten, Kau-, Rauch- und Schnupftabake

Bargellen Beftes

Diefchalte & Ditiche G.A.Hanewacker, Goldfard, Landfried, Eicken, Raulino Miejthalle & Mitfche Oldenkott, Geoffn K-2u 3-5 U. Moritept. 3014. 1372. Seue Rönigft, 16 edler, 3376)

Jackett-Anzüge, Cutaways, Schlüpfer teils auf Seide, Jetzt für 400-600 M. Ferner Damen-Kostüme, -Mäntel, Wäsche, Tenpiche enerm billig! Pelzwaren: Kreuzffichse 300, Zobelfüchse 400. Blau-, Sliberfüchs e. Skunks, Wölfe, Luchse, Sportpelze 800, Gehpelze 1500, Pelzmäntel 2500, Keine Lombardwaren-



ettfedern-Gustav Eingang

Berlin S. \* Prinzenstraße nur 46 nur unter Glaskuppel

Fabrik



Schlafzimmer

> einfach u. elegant in verschiedenen Holz-und Stilarten

preiswert!

Bettfedern Fertige Betten Bettwäsche Steppdecken Daunendecken

Brämer &

Schwarzlose

Bartia-Lichtenberg Berlia-Lichtenberg 6 Möllendortistr.53-56

Mehtiger Mechaniker

choneberg, Hauptite.

Dr. Georg Seibt. Jugenbliche

Hilfstraft

ille Regiftratur folori gefucht. (Betafftarif.

Urbeiterinnen

16 bis 18 Jahre alt, für

Erdmann & Groß

Rommondit . Gefellich. Berlin S 42, Mitterfir. 11.

Stemplerinnen

nur gang gelibte, au Berreitragen und Dan ichelten verlangen fofor

Gebr. Borchardt

Bappel-Allee 78/79.

Die ideale Bettenfüllung:

echt chines. Pfd. 69 x

3-4 Pfd. zum Oberbett ausreichend

2 Centmantel, 2000

intergrundbahn Baneri-der Glab. 1002\* Giblitider Arensfuche, eiten feson, 375. außer-ein praditseller Cilber-ichs und Bleutuchs billig sertauflich, Goldmann, Uegaudrinenstrage 44 II. de Kommandantenstrage.

Tuginge 250,—, Do-den 45,—, Cutamans, Oct-sistanslige, Uffter, Bale-nifs, Ragians, Friedenis-toffe, Reine Lambard-nate, Eribbaus, Volen-drie Indiana, Mila, de Ibienthalerisrade, \*

Bintermantel. Bintermäntel
h., tebilige Flauscheiler 185. Pragroode
Robellsfauschmätzel 2006,
nryfidende Roopenschildeer, Samnaeimäntel footodlig. Riesenauswähl,
iteil Phersbart, ütznamn, besenklaserkraße
4 Ils., Dadricher Martt,
hahnhof Bürse.

Rrentflichte

100,--, Sabeilubie, Blautuchfe, Eilberfündie, Seltens Gelegenheiten, Senheilonsjonmerpreite, Analben, Dotten, übren,
Selhweren Spottpreife,
(Reine Berlagware,)
fabroergiltung, Ganbteibborn, Godhaufer
Allee IIA, (Ringbahnbef,
Bodhabnhef), 161R\*

Bettmafche billigh. Bettinsfar billigt.

von biefe Moche billiger
berfauf. Tocheitbezinge
2--, Lafen 35--, 3neith 110-, Erofe Hoffen
um au alten Treifen,
ist deftuelte, handlicher,
ingrößbreife, Anolikaer,
ingrößbreife, Mochensenschaft, Mache ladunnmilde Bedierung,
2d gefanzif Gedfeitraße
erunnabreiftig Godeneichelt, ditelten Evenicheichelt, Gedfeiter bis 7.
indetvergütung.

Safen 28-65, besitze 48-65, Sind, Lafen 28-05.
Dechettbealige 48-05.
Stillen 13. Bettbealige mis
bereiliger Blumenftisferei.
Damnits-franklicher.
Baffcetoffe. Tamenbemben faortittlig. Babenfaelirche 10 II. Röbe Eab-

rifderplet.

Cyottsißig Belgweren:
Rafurfliche, Kreuginche,
Alarefliche, Kreuginche,
Alaskafinnte jent 26, 18,
145 Mort vim Siber,
Jobel, Weifilder,
Gebel, Weifilcher,
Johel, Dellurien gang enderen Pelanten gang enacm im Itelie deradgelett, Damenpelablire,
Delibelöhe, Berrenfragen
188 Mart, alles nur Gelegendrifistente, SpezialPelamrenhans, Charloitemburg, WilmeradorferArche 113/114, nicht irren,
nur 118/114, Medires
Jaus von der Ranistrade,
Uminnterdrochen geöffnet
8 bis 7.

Rur an

Ununteebrochen geöffnet a bis 7.

Rur an Jitahenbündlet und hauserer liefenn mie uniere Gdubereme "Ledlus" fon-furcenales und bliffg. Deutiche Konit - Werte, Berlin - Reufölln. Cibertrahe 28.

1603D\*

Winiermäntel 96,50, Wedfehler, Flausch-mäntel 115,00, Nappe-ullter 165,00, Prochimo-belle, Afrachanmäniel spottbillig. Railmeil, Charlottenburg, Viennard-froze 50 II.

Bahmafchinen, Teilzahlung. Sahn, Brenglauerner, 20. 164-12\*

illeimotage rafend billige Profile Jadetinauga, Kogland, Caftipler, Paletors, Annancho, Kochandoe and delten englichen Abebiot. Kannmgarn. Ivililhoffen, neuelle Modelle der Derbit und Binterfolion, aum Undfunden, 878.— Derrichats
ihne, abgelegte, teils auf Seibe berarbeitelt Jadettnauße und Valetors ben 200 Mort an. Carberobenbaud, Beinmeiherbrahe 3.
eine Arebre. Mitimotoge rafenb eine Trebbe.

Dillige Detimbilde.
Tesbeirbeung 60,— sieffen
21,— betilden 33,— tuch bestere au seunend
billigen kindmadmepreisen,
kur nach biese Moche.
Balderisste, danbilder.
Fallisstelle, danbilder.
Fallisstelle, danbilder.
Felinger Bestwalfdeslabeis,
Chausselltube andundadities (dallesselle Liefemiliente). Sochha Spefemiliente Bestwalfdeslabeis
femiliente Bestwalfdeslabeis
femiliente bestwalfdeslabeis
femiliente Bestwalfdeslabeis
femiliente Bestwalfdeslabeis
femiliente Bestwalfdeslabeis
faut.

fant.

Beitwäsche billig!

Lehie Gelegendeit bar

Vreiserböuung! Lecheitbegige 60.— gute Lualitoff 80.— 100.— Beitloff 80.— 100.— Beitloff 80.— Brima Wäscheftoffe. Dimitt. Dandflücher preismert. Riefige
Anstradt. Keelle Bedtemung. Bödickessacht.

Chunts v. Inger. Landsbergerftraße addinationalisein Größes Epestalseindig wegen Reellität
flähdbefannt.

Beitwäside pittle.

Berimäide biulg. Dedbetidesug 80,—, Aisen 20.—, Lafen 31.—, In-leits 102.—, Nur folange

Stuntsteagen,
echt. 700.—, großer Blaumolf Sis.—, Silberfüche,
Zobelfüche, Arengfüche
300.—, Alesfalchife iso.—,
Friedrich, Marrin-SutherGrahe 46. 100\*

Binlge herrenangige, Uebergieber bon 160.— Rauf an, fenfurrenatos, Stoffrefte, Beauste Zeil-anbluma, Edent, Ribe-nidertienhe 127, hof rechts. 160/9\*

aren Bertenansige. Schule in Stabiling Train in Series in Stabiling Train in Series in Series in Stabiling in Stabiling in Stabiling States in Stabiling Sta

Clegante Herrenanglige, Chilipter, Poletots, Cuta-wans, wirklich cute Stoffe, edenbürtin bester Mag-arbeit, faufen Sie be-fannt enorm billig bei Goldmann, Alegandri-nensinge 44 II. Cafe Kom-mandanienstraße. 1228\*

mandanienstraße. 1228\*

Eitberfüchte 200.—. Wille 200.—. Wille 200.—. Wille 200.—. Wille 200.—. Wille 200.—. Wille 200.—. Weits 200.—. Weits 200.—. Wille 200.—. Sebpelse. Ferner: Derren unglige, Uliber, Chiamans, Rollime, Wäntel, Teppiche, Gardinen, Wille 200.—. With 200.—. Wille 200.—. Weithe 200.—. Wille 200.—. Williams Wille 200.—. Williams Wille 200.—. Williams W

fastivillig. Rallweit. Sardware. 1818.
Charlottendurg. Diomard. Gelikaus Friedrickftraße 2 (Hallottendurg. Diomard. Invoke 50 II.

Maglige.
Musikinstrumonto
metrika ause Stoffe. feine
metrika ause Stoffe.
metrika ause Stoffe. feine
metrika ause Stoffe.
metrika ause
feine in Alliabeth.
Musskinstrumonto
metrika. Ausender.
Molden. Dehnhof Galenies.
Mingles.

Musskinstrumonto
metrika. Mingles.
Musskinstrumonto
metrika. Musskinstrumonto
metrika. Musselen
metrika. Dehnhof Galenies.
Mingles.
Musskinstrumonto
metrika. Musskinstrumonto

Angles, Schipfer, Gummimantel 275,—, eleganie Damenmäntel 275,—, eleganie Damenmäntel 110,—, Krenefindie 78,— ufw. Kiefenauswaht, zu fabelhaft billigen Preifen in besten Qualifaten. Reine Lombardware, Leidhans Boghagenerste. 47 (Lichienberg).

galbumfonft!
Rreugluchfe 90.— an, Ant-judie 70.—, Sobelfüchfe, Alasiafuchte, fämiliche Belamaren zu Schleuber-versten Felsvertried Kott-bujer Damm 2, neben Janbort.

Janbort.
Rinberwagen, Rlapp-lperimagen, Klapp-lperimagen, Kinberbruht-beitstellen preiswert ver-fünstigt. Schwarzmann, Kottbuserbamm Will.

fortingerbamm is in greatlichei Kreurlüchei Rogelnen, 10. Astrüchei Rogelnen, 10. Astrüchei Zobeitüchei Telapüiri Trachterampiarei Gelepterpreisei Telapertrieb Terunsenfit. 151., Eingenn für Anne.

#### Geschättsverkäufe

Sacigelskie mit großen Rainegorten, Röbe Berlin, somblett mit Sied, für ichnellenischlichen Kniter, folori ber-lauflich. Eiloftere Sili-ale 33., Bahianfrahe 10.

nie 33. Babramens n Trifcherei n flottem elektrischen lietrieb, mit großen Dauernufträgen, verfauft norteithaft (b-12) Mun-verlich, Berlin-Lichten-berg, Magdalenenftr, II.

verg, Ragdaleienstr, 11.
TedensmittelGeschäft, des Studen, Küche, touschies. Fruchtfrage 31.
2800
Beertzeugmacher
oder Rechaniter, firebiamer, tann billig fleine
Erffutt mit fichtstailouagwelg übernehmen.
Erforderlich en. 20 Mills.
Oberten unter F. S2,
daupierp. Borbücks.
Refonialwaren-

Daupterp. Bornen.
Refeniatmaren.
Gefchilt verfauft mit Wohnungeraufd, 2-3.
Rimmer. Ganger, Gerff., 437.

#### Mobel

Chalfelongue 100.—, Chaifelonguebede 75.—, Metolibetten 100.—, Rinberbeahtbett. Meide, Mogulificaje 23a, Cuer-gebabe, 183.8\*

Abden usw. 1758' baisouse GirabienMöbelspeiner.
Möbelsbahung chne
Greioaufsdiag. Aampleile
Jimmer. Tingsimösel.
Chalistongus. (vortbillig.
Benger. Acribiunstr. 8
(Alegandsrpiak). 1118'
Rontormöbel.
wen und gebraucht. Leaumend bling. Teinede,
Dolumarfistraße 64 (Jammendybridde).
Schaumsen.
Dolumarfistraße 64 (Jammendybridde).
Schaumsen.

jotimbende).
Rowigbrilde).
Sofaumben
780,— Sis 876,— Unf-210.— bis 875.— With-legematragen. Watent-matrojen 110.— Bisi-ter, Elorgarbertirahe addi-actu.

Wholeserfaufer, Teppicy-verklufer, Alemiewerfau-fer wenden fich en Clin-faulogefchilt für Aun-land, Grofmann, Brun-nenftraße 152, Humboldt 250.

#### Kaufgesuche

Briefmarten Leifer, hodfind-

irabe 21. Kahrrabentant, Linientrage 19. 120g\*
Refinst, Gelberteite, Gelberbrieb, inmodernen Schwid, Jahngebiffe. Brennftifte. Eigere Betwertung. Geldworen-Fabrit. Beunenkroße 168.

ober Stukflüget, Leppid, Beefer Bruden, privat, bringend gefudt, Seebiter, Bobenbreite 200, Lefephon Rollenbour 2000,

Gefitorfen, gebraucht, tauit Sperber, gehbeniderftroße 13 Beivorbibliochet tauft ge-gen Preisangabe Schran, B., Gteinmegftr. B., L.

Alhmafchinen, auch (cabhofte, fauft Bubon, Enelfenaufte, 46. Morigolay 10174, 2220 (gegenüber Manteufel-struße), teuft Jahnebille. Blatinabfille. Schnud-jachen, Glubftrumpfafde. Duedfilber, idmitliche Be-talle.

falle. 1428\* Pfanbideine, Andfauforecht, Einfaufo-Berfaggenftlinde, fauft, bureau. Fraunsbergerdrafte 4. Rahe Friedrichs-leafte 4. Rahe Friedrichs-later

ftraße 4. Röhe Friedrichsbain.

Pianos.
horrende Seeingahlungen.
Karfiol, Deredenerfir. M.
Rocihpleg 12 848.

Beifplierfiafden
tauft Rieng. Deihenburgeritt. B.
Chelinge Gehiffe.
Chelingelichend, Brilllanten, Uhren, Mützenfammlungen ufm. fauft
DEF. Oconientir. 188.
Chreibmafwine.

DES, Dennienter, 138.
Chreibmafaine,
auterbalten, fault Crich
Reumann, Banfow, Berinerfir, 101a. Christprobe, Treis erbeien.
Stridmafchine,
O Zantimeter breit, fucts
Aurfürft 1670, Appiad,
2013emfer, 100/110. 96,3

Baderei - Ronditatei. entl. mit Roffee, ju fau-fen gefucht. Offerten un-

#### Unterricht

Stolye-Screy, Definbliche Ausbildur ber Ausglobille ideelben auf duen der bedachlichen Malchien. Nedman Duckführung. Kechnen Gentlübering. Kechnen Gentlüberier. Schnellchönichreiben. Deutsch Leberdine folien-los Ausfnämnliche Tri-volfdule dunv Stradien-berff. Beutöltz. 31.

Busarbeiten mit 110 breiter Sichflin-genumligine öhrentsmit Bennierftrahe 14. Mers ander 1064. Bird auch absebolt und wieder su-gefiellt.

Bukfabrung, finnben-weise, übernimmt beibig-ter Bucherreifer Löun, Kullowstroße Cf. 3656\*

für Berfammlungen und Feftichkeiten. Rellera Feftigle, Bergitt. 60. +37 Bereine. Gale noch frei' Rellers Geltele, Berg-ftraße en ent

#### Gefunden und verloren

Sohe Belehnund!
Schwarzer Achpinicher, Sundin, weißer Bied am Unterfliefer und an ber Bruft, meiße Borderpfore, entlaufen hertige, in: Ottobet, Ederthifteder, auf ben Kamen Mauei hörend. Gergen, Edertyfraße 34, im Laben.

#### Vermietungen

Mietgesuche 4 - 5 Näume, enmöbliert beverzigt serfehrsveiche Gegenb Nr Jahn-Progis gefucht brühn. Komißr. 125, über ottsudurg. 94/16

#### Arbeitsmarkt Stellenangebote

Tüchtige Siellmacher verlangt Ra-rollerisbau Gentstür. 3. Geogere Bausreinigung per 1. Rovember gu ber-geben. Strafburgerfir. 35.

Rechaniter, in ber Elektrotechnif er-fahren, jucht Elektro-Rutiner, Prenglauer Aller 230.

Rahmenmacher, einen, verlangt Callher-ftrofie 130. 987

frohe 132. 437.

Fromfilder-Rofations

Drud, Belichter, der det
heften Leiftungen auf
aufe Stellung restriert,
sofort gesucht. Arruspaptersabrit, Meinidenderfenfinahe 26.

Anaben-Analettion, Sufdineiberinnen erhalter bourernbe Anftellung M. Honnes, Neue Arieb-richtrabe 65/60, 2886

rightrape isten. 2800-Stinge ober Alleinmädden für einzelnes Chepaar ge-juckt; felbilandig laden. Dobes Gebalt, Offerten A. Ratibes. Wannfee. Volleicher

Sagernädchen sum Zusummenkellen von Kommissionen solvet ver-langs Luzuspapiersabrit, Reinistendorserite. 96.

Raffeebeutellieberinnen. tur gelibte, verlangt fraude, Beidenfeloft. 18. Berfette Stepperinnen außerm Saufe, für Ben-ind Lugusichuhe verlangt Berner u. Rofengwein, Barnimftr. 2. 107

Innge Mabden leichte Arbeit ner-Binfenniherin, Beriangt

Sandnaherin, perlangt Kolafius Greft, Bealiden-tenftraße 5. 100/17 Fann, fanbere, für Bureautelnt-gung, lucht Reifiner, Leipzigerfir, 67. 42b

Anföngerin für Kontornbedige ge-fucht. Schriftliche Mel-bungen an Marens, Ma-rienborf, Aurfürstenber, De.

Tiendorf, Ausfarikoger. W.
Remarten?
Derfette Erbeiterinnen auf olfene Gelbsbinder jewie Sievoterinnen auf offene Gelbsbinder verlanet Lad u. Co., Gelinstraße 1. 25/3
Remarten!
Berfette Arbeiterinnen auf Regattes sertangt
Rak u. Co., Grünftt. 1.

Rertonnagen-Arbeiterinnen, Begingefarionnage, fucht Salu, Tempelhofer Ufer 36.

Stenotopiftin, gala, Eempelhofer Ufer 36.

#### Anaben-Ronfettion. rhalten bauernde De fafrigung. M. hannen lene Friedrichfter, 65/66. auf Tische verlangt

000000000000000 Meltere, erfahrene Dreber 8

Kärger, frant-00000000000000 Erftflaff. Bügler, d.Lohn, für feinstelliobe nf fucht Stephan, Mitte ofie 82 II. 40

### Metallschleifer auf elektrische Bügeleisen R. Frister Akt. Ges.

Grekes Möbelhaus

Berlin-Obersobinewe de

# Schleifer

Tüchtiger Schokoladier

F. P. Adolf Kauffmann Berlin S 14 Wailstraße 55/50 Jüngeren Gürtler Peschke & Co., G.m.b.H.

Ropenider Strafe 134. TüchtigeTischler

### Erftflaifige Ervedientin

mit gaten Zeugniffen, nur verften Saufern emp-ehlen,

Für ben Areisverband Roln wird gum 1. Januar ein

Pelugie der eine Arlifte wollen Ihre Bewerdung bis aum id Rossmber an den Unterzeichneten einzeligen Bedingung itt: fünligderige Mitgliedichaft, reduzeliche

Begirteborftanb "Obere Abeinprobing". Anel Jorgiebel, Rilly, Geverinfte. 197 199.

Dr. M. L. Jungerer Konlorduriche mit guter Sanb-Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate I

# erittlaffige Ladierer

Berlin 8 65. Müllerfir. 30

(Bertigfibergieber)

Gottfried Lindner A .= G. Ammenborf bei Salle a. b. Saule.

Oberdrucker

nur durchaus tochtige, zuverlössige Kraft für Steindruckerei und Offseibetrieb sucht Berliner Großdruckerei Angebote mit Lohnansprüchen u. Nachwes über bisherige Tätigiest unter Chiffre "K. 32" an die Hauptexped. d. "Vorwärts" erbeten.

Wehrere Untogenichweißer

### Lagerverwalter

Dr. Paul Meyer A.-G. Berlin N. 39, Lynarstraße 5/6

Tüchtige

Verkäufer

Herrenkonfektion sofort gesucht.

Meldungen:

12-2 Uhr mittags 5-6 Uhr abends. A. Jandorf & Co.

Gr. Frankfurter Str. 113

Tüchtige

Schuhwaren Leinenwaren Gardinen Kleiderstoffe

sofort gesucht.

Meldungen: 12-2 Uhr mittags 5-6 Uhr abends.

A. Jandorf & Co. Gr.Frankfurter Str.113

Zeifungsfrauen laufer z. Z. de

Jetersburger Play 4. Immanuelliechfte, 24. Wartweitraße 35, Lübeder Str. 11, Watthr 9, Börwalbfte, 42, Wielerfte, 174, Millerfte 1842, Greifenbagener Str. 25, Valliaufter, 7, Wielefinsbarener Str. 43, Neutolin, Redarfter, 2 und Giegfriedfte, 28, 29, Zuarbeiterinnen

für Jacken, Röcke, Tallien 5. Ungar, Unter den Linden 15.